

**BESCHWINGTER MUT-
TERTAG IM ZENTRUM
SPITZACKER**

www.urdorf.ch

Der Gemeinderat und die Harmonie Urdorf durften sich am traditionellen Muttertagskonzert, vom Sonntag, 14. Mai 2023, über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen. Die Grussworte des Gemeinderates überbrachte dieses Jahr unsere Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner. Die rund 280 Gäste auf der «Piazza» im überdachten Zentrum Spitzacker wurden aber nicht nur durch die Klänge der Harmonie verwöhnt, sondern auch durch den anschliessenden Apéro, der zum Geniessen und Verweilen einlud. Auf www.urdorf.ch haben wir für Sie, unter dem Suchbegriff «Fotoalbum», einige Impressionen von diesem gelungenen Anlass zusammengetragen.

**BÄUME UND
STRÄUCHER ZURÜCK-
SCHNEIDEN**

www.urdorf.ch

Die warme Jahreszeit bringt ein beachtliches Wachstum bei Bäumen und Sträuchern mit sich. Auf Strassen und Trottoirs kann dies zu Behinderungen führen. Die Eigentümer/innen von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden deshalb gebeten, Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, bis spätestens 14. Juli 2023 zurückzuschneiden. Detaillierte Informationen finden Sie unter den amtlichen Publikationen auf www.urdorf.ch oder erhalten Sie direkt bei der Sicherheitsabteilung, Tel. 044 736 51 40.

DAS OBERSTUFENSCHULHAUS MOOSMATT: EINE ZEITZEUGIN WIRD 50

Im September feiert das Oberstufenschulhaus Moosmatt sein fünfzigjähriges Bestehen. Die Schule hat zu diesem Anlass gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Festprogramm zusammengestellt. Alle Urdorferinnen und Urdorfer sind herzlich eingeladen, an den vielfältigen Aktivitäten teilzunehmen und gemeinsam mit der Schule das runde Jubiläum zu feiern.

Text: Stéphanie Prieto, Ortschronistin, Foto: Jules Vogt, ETH-Archiv

Als bedeutender architekturgeschichtlicher Zeitzeuge steht das Moosmatt für den typischen Schulhausbau im Limmattal der 1970er Jahre. Geplant von den Architekten Hans-Ulrich Fuhrmann und Marc Funk, die auch die Kantonsschulen Olten und Baden projektierten, steht die Anlage seit 2019 unter regionalem Denkmalschutz. Die Schule steht als sozialgeschichtliche Zeugin für die Auswirkungen des historischen Wachstumsbooms der 1950er und 1960er Jahre, der mit der ersten Ölkrise 1973 sein vorläufiges Ende fand. In nur zwei Jahrzehnten, zwischen 1950 und 1973, wuchs die Urdorfer Bevölkerung von knapp 2000 Einwohnern auf 8955 an. Ein solches Mehr an Menschen benötigte auch ein Mehr an Wohn- und Lebensraum. Eine Erweiterung der Infrastruktur tat dringend Not und so wurde lokal und regional fleissig gebaut.

Die rasant wachsende Bevölkerung führte dazu, dass allein in Urdorf zwischen 1952 und 1973 vier Schulen eröffnet wurden. Die Notwendigkeit war gegeben: besuchten 1956 noch 509 Schüler/innen eine Urdorfer Bildungseinrichtung, waren es 1974 schon 1746.

Ursprünglich waren für das Oberstufenschulhaus Moosmatt zwei Turnhallen und ein Schwimmbecken angedacht. Zur gleichen Zeit befand sich aber auch das heutige Spitzackerzentrum in Planung, das neben Ladengeschäften auch Räume für Freizeitaktivitäten vorsah und das neue Ortszentrum bilden sollte. Die Behörden beschlossen daher, das Oberstufenschulhaus ohne Sportgebäude zu realisieren

und diese stattdessen ins Zentrum beim Spitzacker zu integrieren. So kam es, dass mit dem Moosmatt 1973 auch die Zentrumschule mit Hallenbad eröffnet wurde.

In ihrer fünfzigjährigen Geschichte tat sich die Schule Moosmatt immer wieder mit innovativen Ansätzen in Lehre und Schulgestaltung hervor. Dieser Reformgedanke spiegelt sich auch in der Architektur des Schulhauses wider. In den 1950er- und 1960er-Jahren hatte man Schulgebäude in der Regel kleinteilig, in der Art von Pavillons geplant und die dazugehörigen Räume nach ihren Funktionen aufgeteilt. Als Kontrast hierzu, und gleichzeitig als Folge einer sich wandelnden Pädagogik, entwickelte man in den 1970er-Jahren immer mehr grosse Schulgebäude, die gerne auch als «Schulpaläste» kritisiert wurden. Diese Entwicklung weg vom kleinteiligen Pavillonsystem hin zur multifunktionalen Grossschule lässt sich am Oberstufenschulhaus Moosmatt gut nachvollziehen. Hier zeigt sich die Schulpädagogik der 1970er-Jahre anhand der Bauweise, die als Skelettkonstruktion mit versetzbaren Trennwänden und zahlreichen Gruppenräumen den neuen pädagogischen Forderungen nach Gruppenunterricht, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit Raum bietet. Wer Lust auf einen Besuch des Schulgebäudes bekommen hat, erhält im September Gelegenheit: Fachkundige Schüler/innen bieten Interessierten Führungen durch das Gebäude an und geben Auskunft zu den Arbeitsweisen in den Lernlandschaften.

FESTAKT UND FESTPROGRAMM FÜR DIE GANZE BEVÖLKERUNG

- **Mittwoch, 20. September 2023:** Offizieller Festakt auf dem Vorplatz der Schule. Alle Urdorfer/innen sind herzlichst zu einem Schulhausrundgang unter sachkundiger Führung der Schüler/innen eingeladen.
- **Mittwoch, 20. September 2023:** Öffentliche Zirkusvorstellung des Zirkus Pipistrello gemeinsam mit Jugendlichen und Primarschülerinnen und Primarschülern aus Urdorf.
- **Donnerstag, 21. September 2023:** Öffentliche Literaturlesung der Sekundarschüler/innen im Zirkuszelt.
- **Freitag, 22. September 2023:** Öffentliche Zirkusvorstellung des Zirkus Pipistrello gemeinsam mit Jugendlichen und Primarschülerinnen und Primarschülern aus Urdorf.
- **Samstag, 23. September 2023:** Geschlossene Zirkusvorstellung für Angehörige.
- **Ehemaligentreffen 20., 21. und 22. September:** Vom Mittwoch bis am Freitag laden wir die ehemaligen Schülerinnen und Schüler zu uns ins Moosmatt ein. Eine grosse Fotoausstellung führt sie wieder in ihre aktive Zeit als Sekundarschülerin und Sekundarschüler zurück. Unsere Festwirtschaft lädt zum gemütlichen Beisammensitzen und Schwelgen in alten, gemeinsamen Erinnerungen ein. Damit wir die Besuchermenge etwas eingrenzen können, werden wir die Ehemaligen gerne gestaffelt empfangen:
Mittwoch 20. September, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr: Jahrgänge 1960 – 1975
Donnerstag 21. September, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr: Jahrgänge 1976 – 1987
Freitag 22. September, 17:00 – 23:00 Uhr: Jahrgänge 1988 – 2007

Detailliertere Informationen über diese Jubiläumsaktivitäten finden Sie ab August 2023 auf www.schuleurdorf.ch.



Urdorf im Oktober 1973: Das neue Schulhaus Moosmatt (mit brauner Metallfassade) und unten rechts die frisch eröffnete Zentrumschule. Das Spitzackerzentrum befindet sich zu diesem Zeitpunkt noch in Planung.

«MAN MUSS BLUTGRUPPE F HABEN...»

Die Urdorfer Feuerwehr zählt 60 Leute, Männer wie Frauen. Obwohl sie ihren Sollbestand mehr als erreicht, kann sie weiter Leute in ihren Reihen gebrauchen. Dass man dabei nicht nur eine gute Kameradschaft erleben kann, sondern auch lernt, in schwierigen Situationen klaren Kopf zu bewahren, erzählt Kommandant René Kern. Text und Foto: Flavio Fuoli



Feuerwehrkommandant René Kern.

Was war ihre Motivation, in die Feuerwehr einzutreten? Hauptmann René Kern, 46-jährig, seit 1994 in der Feuerwehr Urdorf und seit Januar 2021 ihr Kommandant, antwortet mit einem Lächeln auf die Frage: «Man muss Blutgruppe F haben, F für Feuerwehr. Die einen wissen schon früh, dass sie diese haben. Ich hatte schon in meiner Jugend Freude an Feuerwehrfahrzeugen und diese Freude an der Feuerwehr hat in all den Jahren nicht nachgelassen.»

Die Urdorfer Feuerwehr hat einen von der Gebäudeversicherung definierten Sollbestand von 50 Personen, zählt heute aber 60, davon neun Frauen. Trotzdem sagt René Kern, man könne gut noch einige Leute mehr brauchen. «Wir sind nicht zu viele. Wir sind derzeit gut aufgestellt. Man muss bedenken, dass das Feuerwehrwesen ein intensives Hobby ist. Es ist zwar unser Hobby, aber die Bevölkerung erwartet von uns professionelle Einsätze. Deshalb wollen wir uns an Übungen auch professionell vorbereiten.» Es sei wie in allen Vereinen und freiwilligen Organisationen, es werde immer schwieriger, Leute für ein Engagement ausserhalb von Beruf und Familie zu gewinnen.

Wer in die Feuerwehr Urdorf eintritt, den erwarten, so der Kommandant, «umfangreiche Gerätschaften und Fahrzeuge,

die es zu bedienen gilt. Es ist herausfordernd, diese zu beherrschen, damit man in Ausnahmesituationen bestehen kann». Das sind ein Tanklöschfahrzeug, ein Kleinlöschfahrzeug mit Öl- und Wasserwehranhänger sowie drei Mannschaftstransportfahrzeuge, wovon eines mit Verkehrsregelungsmaterial bestückt ist. Die Urdorfer Feuerwehr rückt im Durchschnitt der letzten zehn Jahre pro Jahr 65 mal zu Ernstfalleinsätzen aus. Dieses Jahr, das Gespräch mit dem «Urdorf aktuell» fand Anfang April statt, war man schon bei 29 Einsätzen. «Wir sind 2023 intensiv gestartet», so Kern.

«KOMPETENZEN IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN ANEIGNEN»

Wie profitieren Feuerwehrleute von ihrer Tätigkeit? «Wir bekleiden ein Nebenamt und sind Teilzeitangestellte der Gemeinde Urdorf. Wir werden für die Übungen und Einsätze angemessen entschädigt. Ich höre jedenfalls nie Reklamationen aus der Mannschaft», erklärt der Kommandant und gibt zu bedenken: «Man darf aber nicht wegen des Geldes in der Feuerwehr sein.» Stattdessen könne man sich in schwierigen Situationen Kompetenzen aneignen, man müsse sich mit Krisenmomenten auseinandersetzen. «Wir kommen immer an schwierige Situationen. Weil man dort anpacken lernt, kann das fürs Leben oder den Beruf sehr vorteilhaft sein. Wenn wir kommen, schreien alle und sind hysterisch, da müssen wir Ruhe bewahren. Wer in seiner Firma eine Feuerwehrfrau oder einen Feuerwehrmann anstellt, der weiss, dass die oder der nicht bei der kleinsten Schwierigkeit den Kopf verliert.»

**DAS GESELLSCHAFTLICHE ALS WICHTIGE KOMPONEN-
NENTE**

Kommandant Kern sieht das Gesellschaftliche innerhalb der Feuerwehr Urdorf als sehr wichtige Komponente. «Bei uns herrscht eine sehr gute Kameradschaft. Wir gehen zusammen durch herausfordernde Situationen. Da muss man sich kennen und gut miteinander auskommen.» Wer in der Feuerwehr ist, der kommt auch mal in den Genuss eines Grillplauschs, sei es innerhalb der Einsatzformation oder offiziell von der ganzen Feuerwehr aus. Obwohl man keine Haupt-

übung mehr organisiere, kommt man in den Genuss eines jährlichen Kompanieabends, «das ist wie ein Weihnachtsessen in einer Firma», so Kern.

«Bei uns sind gute Kameradschaften entstanden, man ist Gotte oder Götti von Kindern oder gar Trauzeuge. Man muss bei uns jedoch nicht zwingend in eine eingeschworene Clique hineingeraten. Es hat beides.» Ein Soldat absolviert rund 15 Übungen pro Jahr, das Kader bis zu deren 30.

Hauptmann Kern weist in Sachen Neumitglieder auch auf die Jugendfeuerwehr hin, über welche die Urdorfer Feuerwehr immer wieder Nachwuchs rekrutiert. Ab 13 Jahren kann man mitmachen und das Feuerwehrwesen von Grund auf erlernen, sich zum Feuerwehrmann oder zur Feuerwehrfrau ausbilden lassen und mit 18 in die Ortsfeuerwehr übertreten.

KEINE AUTODREHLEITER MEHR

René Kern weist zum Schluss des Gesprächs darauf hin, dass die Feuerwehr Urdorf seit Januar 2023 über keine Autodrehleiter (ADL) mehr verfügt. Dies nach einem Entscheid der Gebäudeversicherung. Die ADL wurde 1996 von der Gemeinde gekauft und ging 2006 nach einer Konzeptänderung der Gebäudeversicherung an diese über, wurde jedoch von der Feuerwehr Urdorf weiter betrieben. Weil der Lebenszyklus der Urdorfer ADL abgelaufen war, entschied die Versicherung, wegen der Dichte von ADLs in der Umgebung sei es unverhältnismässig, diese zu ersetzen. Urdorf wird nun von Dietikon, Schlieren oder Zürich aus bei Bedarf von einer ADL bedient. René Kern kann beruhigen: «Für die Sicherheit der Bevölkerung ändert sich deshalb nichts.»

- Nacht der offenen Tore im Feuerwehrdepot Urdorf: Freitag, 25. August 2023
- Einwohnerinnen und Einwohner, die sich für ein Engagement in der Feuerwehr Urdorf interessieren, finden Kontakte auf der Webseite www.feuerwehruerdorf.ch.



AUF WIEDERSEHEN, OTTO KAUFMANN

Nach nahezu zehn Dienstjahren wird sich unser Gesamtleiter Alterszentrum Weihermatt Mitte August 2023 in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Text: Gesundheitsabteilung, Fotos: zvg



Otto Kaufmann

Christoph Hamann

Am 1. Februar 2014 trat Otto Kaufmann die Stelle als Gesamtleiter des Alterszentrums Weihermatt an. Er war und ist noch bis Mitte August 2023 verantwortlich für die erfolgreiche Führung des Alterszentrums. Mit Otto Kaufmann verlieren wir einen angenehmen und bedachten Gesamtleiter, der die Anliegen und Bedürfnisse der Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden bei seiner Arbeit in den Vordergrund rückte.

Die überdurchschnittliche Auslastung und damit auch die positive finanzielle Situation unseres Alterszentrums sind ein Ausdruck für das Engagement von Otto Kaufmann. Ein anderer ist die Tatsache, dass trotz Fachkräftemangel das

Dienstleistungsangebot des Alterszentrums aufrechterhalten werden kann. Erfolgsrezept dafür ist, nebst attraktiven Arbeitsbedingungen, vor allem die durch Otto Kaufmann geprägte Kultur. Speziell zu erwähnen ist sein Engagement während der akuten Phase der COVID-Pandemie: Zusammen mit seinem Team hat er es geschafft, unser Alterszentrum Weihermatt durch diese für uns alle herausfordernde Krise zu führen.

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe danken Otto Kaufmann, auch im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner, für seine langjährige, sehr gute Arbeit und wünschen ihm, dass er seinen dritten Lebensabschnitt lange in vollen Zügen und gesund geniessen darf.

NACHFOLGER STARTET ANFANG AUGUST

Bereits im Januar 2023 wurde die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben. Im Rekrutierungsverfahren hat sich Christoph Hamann durchgesetzt und der Gemeinderat konnte ihn per 1. August 2023 als Gesamtleiter des Alterszentrums Weihermatt anstellen. Christoph Hamann bringt langjährige Erfahrungen als Heimleiter mit. Er hat nebst seinen fachlichen Kompetenzen im Bewerbungsprozess auch mit seiner persönlichen Art überzeugt.

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe freuen sich auf eine professionelle, wertschätzende und lösungsorientierte Zusammenarbeit und heissen Christoph Hamann bereits heute herzlich willkommen.

PILZKONTROLLE IM BACHSCHULHAUS



www.urdorf.ch

Der Herbst lädt zum Pilzsammeln ein. Um Verwechslungen zwischen essbaren und giftigen Pilzen zu vermeiden, raten wir Ihnen, alle Ihre gesammelten Pilze durch den amtlichen Pilzkontrolleur, Norbert Walker, untersuchen zu lassen. Die Kontrollen, welche im Bachschulhaus Urdorf stattfinden, sind kostenlos. Die Öffnungszeiten während der diesjährigen Pilz-Hauptsaison, vom 16. August bis 30. Oktober 2023, sowie weitere wichtige Informationen über das Pilzsammeln finden Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Pilzkontrolle». Bei Fragen steht Ihnen die Sicherheitsabteilung (Tel. 044 736 51 40 oder sicherheit@urdorf.ch) gerne zur Verfügung.

BÜCHER- UND MEDIEN-TIPPS DER BIBLIOTHEK



www.urdorf.ch

Die Bibliothekarinnen haben für Sie wieder spannende und interessante Bücher- und Medientipps zusammengestellt, welche Sie auf www.urdorf.ch, über den Suchbegriff «Büchertipps», digital herunterladen können. Selbstverständlich erhalten Sie diese bei der Gemeindebibliothek auch in Papierform.

PRIVATE BEISTÄNDE GESUCHT



Die Anzahl der Erwachsenenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände. Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB in Dietikon zu melden unter Tel. 044 744 14 00 oder kesb@dietikon.ch.

EINBLICK IN DEN JAHRESBERICHT 2022 DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT URDORF

Die Jugendarbeit der Gemeinde Urdorf ist auch im letzten Jahr auf gute Resonanz gestossen. Nebst gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten standen auch das Engagement für die Allgemeinheit und Prävention im Fokus. *Text: Jugendarbeit, Fotos: zvg*

Die offene Jugendarbeit der Gemeinde Urdorf, geführt durch den Verein für Jugend und Freizeit, begleitet und finanziert durch die Gemeinde Urdorf, blickt bereits auf das zweite ganz vollendete Jahr in Urdorf zurück. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von zwölf bis und mit 17 Jahren kennen das Angebot gut und nutzen es intensiv. So konnte die Zahl der Besuchenden im Vergleich zum Jahr 2021 noch einmal markant gesteigert werden (2021: 2924 Besuchende; 2022: 3750 Besuchende).

Der Jugendtreff auf dem Embri-Areal hat sich als zentraler Treffpunkt für die Urdorfer Kinder und Jugendlichen etabliert. Hier können sie sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen, gemeinsam spielen, Musik hören, kochen und essen und werden dabei von den beiden Jugendarbeitenden Ramona Hochrainer und Benjamin Timischl begleitet. Oft entstehen an den gemeinsamen Nachmittagen und Abenden Ideen für kleinere und grössere Projekte, die dann zusammen umgesetzt werden – vom Bubble-Tea-Event über einen Grillabend bis hin zum Graffiti-Projekt.



Gemütlicher Grillabend mitorganisiert von Jugendlichen.

VERNETZUNG DER JUGENDARBEIT MIT DER SCHULE UND WEITEREN STELLEN

Ausserdem ging es auch wieder sehr sportlich zu und her. Im Herbst letzten Jahres hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich für einige Wochen auf der mobilen Street-Soccer-Anlage der Jugendarbeit «zu matchen». Im Winter ging es dann an mehreren Wochenenden in die Turnhalle (Nightsports) und auch bei der in Urdorf sehr beliebten Eisdisco unterstützten Jugendliche wieder bei der Organisation und Durchführung.

Daneben konnte die Jugendarbeit, in Zusammenarbeit mit der Schule und weiteren Stellen, wie unter anderem der Suchtberatung Limmattal, eine wichtige Rolle in der Suchtprävention und der Gesundheitsförderung für die Jugendlichen einnehmen. Die Jugendarbeitenden gestalteten für die Abschlussklassen eine Präventionsstunde zu den Themen «Suchtmittel» sowie «Gruppendynamik» und waren auch Teil der Präventions-Elternabenden.

Die Jugendarbeit ist auch im Jahr 2023 weiter offen für Neues und Weiterentwicklung und freut sich auf spannende Projekte mit der Urdorfer Jugend. Weitere Informationen zur Jugendarbeit in Urdorf finden Sie unter www.jugendarbeit-urdorf.ch.



Sportliche Jugend auf der mobilen Street-Soccer-Anlage.

AUSZÜGE AUS DEM JAHRESBERICHT DER BIBLIOTHEK

Die Gemeindebibliothek hat für Sie die interessantesten Statistikzahlen aus dem Jahr 2022 zusammengestellt und blickt auf ein ereignisreiches und erfreuliches «Bibi»-Jahr zurück.

Text und Foto: Gemeindebibliothek

DIE BIBLIOTHEK IN ZAHLEN

Die Bibliothek war an 1'418 Stunden geöffnet. 2'375 Leserinnen und Leser sind eingeschrieben, was einem Bevölkerungsanteil von ca. 23 Prozent entspricht. 2022 haben sich 266 neue Benutzerinnen und Benutzer angemeldet, das sind 95 Neukundinnen und Neukunden mehr als im Jahr 2021. Es wurden insgesamt 70'964 Medien ausgeliehen, das ergibt eine Zunahme von elf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Somit ist der Rückgang des letzten Jahres wieder ausgeglichen. 5'756 Medien davon wurden elektronisch ausgeliehen. Das ist eine Zunahme von acht Prozent, hier wurde der letztjährige Rückgang von elf Prozent noch nicht wieder egalisiert. Im Bestand befinden sich 18'603 Einheiten, davon 12'413 Printmedien und 6'190 Non-books.

DIE BIBLIOTHEK ALS BEGEGNUNGSPUNKT

Ende März fand das erste schweizweite Biblioweekend mit verlängerten Öffnungszeiten und diversen attraktiven Aktivitäten statt. So lockte eine szenische Krimilesung mit Silvia Götschi, ein Kinderkonzert mit Carmen Lopez Sway, Ballonkünstler und Tattoos viele Be-

sucherinnen und Besucher in die Gemeindebibliothek. Die Schriftstellerin Milena Moser sowie die Schriftsteller Riccardo Bonfranchi und Marcel Huwyler sorgten im Laufe des Jahres für Unterhaltung. Aber auch für die kleineren Leseratten wurden zahlreiche Anlässe organisiert: von den «Gschichtli und Värslri für die Chlinschte» über die Bilderbuchgeschichten, dem FerienSpaß, Panini-Bildli-Tausch bis zum Samichlaus und diversen Klassenlektionen. Für alle war im vergangenen Jahr etwas mit dabei.

Den ausführlichen Jahresbericht 2022 der Gemeindebibliothek finden Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Jahresbericht» oder unter www.bibliothek-urdorf.ch.



Das Biblioweekend Ende März 2022 lockte Jung und Alt in die Gemeindebibliothek.

STARTSCHUSS FÜR DIE ERARBEITUNG EINER IMMOBILIENSTRATEGIE ERFOLGT

Der Gemeinderat hat im Februar 2023 beschlossen, eine Immobilienstrategie zu erarbeiten. Dies, nachdem Schulgemeinde und Politische Gemeinde in einer Einheitsgemeinde aufgegangen sind und deren Betrieb nun stabil funktioniert. In einem ersten Schritt ist nicht nur eine Zustandserfassung aller relevanten Immobilien vorgesehen, sondern im Verlaufe des Jahres 2023 auch eine breite Mitwirkungsphase.

Text: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung

Nach Abschluss des Einheitsgemeindepzesses und damit der Zusammenführung von der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde bietet sich nun die Gelegenheit, eine ganzheitliche Immobilienstrategie zu erarbeiten. Mit dieser soll eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Entwicklung der kommunalen Immobilien unterstützt werden.

Der Gemeinderat hat den diesbezüglichen Prozess eingeleitet. Wesentliche Grundlagen für die Immobilienstrategie sind einerseits der aktuelle Zustand der Immobilien und

daraus abgeleiteter Handlungsbedarf, andererseits die bestehenden Bedürfnisse der Urdorfer Bevölkerung und der Nutzenden. Ebenso werden die übergeordneten Rahmenbedingungen relevant sein, vor allem rechtliche Vorgaben oder Vorgaben aufgrund des kommunalen Richtplans. Zudem gilt es, die politischen Ziele aus dem Leitbild des Gemeinderates «Urdorf 2030 +» und damit auch energetische und finanzielle Belange zu berücksichtigen. Das aktualisierte Leitbild, als Flyer oder Broschüre, finden Sie ab sofort auf www.urdorf.ch/leitbild.

Folgedessen wird derzeit systematisch der Zustand aller relevanten Immobilien der Gemeinde erfasst und der konkrete Instandhaltungs- und Instandsetzungsbedarf identifiziert. Zudem ist im Verlaufe des Jahres eine Mitwirkung vorgesehen, im Rahmen derer alle Interessierten ihre Bedürfnisse einbringen können.

Über die Inhalte und den Stand zur Immobilienstrategie wird die Gemeinde Urdorf auf www.urdorf.ch laufend informieren.

EINBLICK IN DIE VIELFALT DER URDORFER SPORT- UND FREIZEITINFRASTRUKTUR

Die Gemeinde bietet im Sport- und Freizeitbereich ein reichhaltiges Angebot. Gerne möchte sie diese Möglichkeiten der breiten Bevölkerung näherbringen. Zwei einfach gehaltene Situationsübersichten geben Auskunft über einige Örtlichkeiten von Outdoor-Sportplätzen wie auch der Spiel-, Aufenthalts- und Freizeitplätze auf dem Gemeindegebiet. Nähere Informationen und weitere Möglichkeiten für Reservationen sind für das kommende Jahr geplant. *Text und Abbildungen: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung*

Innerhalb des Gemeindegebiets von Urdorf steht der Bevölkerung eine Vielfalt an Sport- und Freizeitinfrastruktur zur Verfügung. Obwohl auf der Webseite der Gemeinde die markantesten Örtlichkeiten aufgeschaltet sind, musste immer wieder festgestellt werden, dass viele Möglichkeiten der breiten Öffentlichkeit wenig bekannt sind. So stehen zum Beispiel für den Outdoor-Ballsport verschiedene Plätze im Zentrumsbereich und im Gebiet Weihermatt zur Verfügung. Die frei verfügbaren Zeiträume richten sich einerseits an den jeweiligen Grundnutzungen, wie es beispielsweise bei den Schularealen, den Fussballplätzen, welche durch Vereine genutzt werden, der Fall ist, und andererseits an den Öffnungs- und Betriebszeiten der Sportanlagen selbst.

Als Hilfestellung für Sportbegeisterte wird erwogen, in naher Zukunft die Nutzungs- und Betriebszeiten der Outdoor-Sportplätze auf der Webseite der Gemeinde zu veröffentlichen.

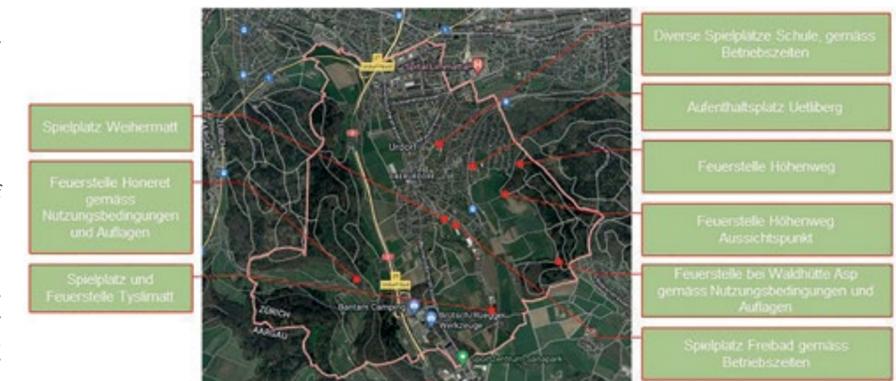
Neben den zahlreichen Sportplätzen befinden sich auf dem Gemeindegebiet auch eine grössere Anzahl von Kinderspielflächen. Einerseits sind sie Bestandteile der Aussenraumgestaltung von Schul-, Kindergarten-, und Sportanlagen, sowie andererseits auch Anlagen, die frei nutzbar sind. Eine Übersicht dazu wird im Ortsplan auf der Webseite der Gemeinde, mit der Auswahl «Kultur anzeigen», sichtbar. Unter der gleichen Rubrik sind auch die Feuerstellen ersichtlich, die ebenfalls für freizeitleiche Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Um die Dienstleistungen an die interessierten Urdorferinnen und Urdorfer zu erhöhen, plant die Gemeinde auf 2024 die Bereitstellung eines IT-Tools auf ihrer Webseite. Dieses soll Informationen zu den Sport- und Freizeitanlagen wie auch zu den Spiel- und Freizeitplätzen bieten. Damit können zeit- und personenunabhängige Informationen abgerufen werden. Über www.urdorf.ch können unter dem Suchbegriff «Raumreservierungen» bereits heute zur Feuerstelle «Honeret» oder der Waldhütte ASP, unter dem Suchbegriff «Waldhütte», Informationen abgerufen oder Reservationen getätigt werden.

Über die Initialisierung der auf das nächste Jahr geplanten Informationsplattform wird die Gemeinde Urdorf auf www.urdorf.ch informieren.



Übersicht über die Outdoor-Sportplätze.



Übersicht über eine Auswahl an Spiel-, Aufenthalts- und Freizeitplätzen.

KUNSTSTOFFSAMMLUNG: IN VIER MONATEN RUND SECHS TONNEN GESAMMELT

Die im September 2022 eingeführte Kunststoffsammlung stösst auf gute Resonanz: In nur vier Monaten konnten bereits über 16 Tonnen CO2-Emissionen eingespart werden. Aufgrund der hohen Nachfrage hat die Gemeinde beschlossen, kurzfristig weitere Sammeltermine zu organisieren. Text: Werkabteilung, Zertifikat: InnoRecycling AG

Seit dem 1. September 2022 ist es der Urdorfer Bevölkerung möglich, ihren im Haushalt anfallenden Kunststoff in separaten Sammelsäcken zu sammeln. Detaillierte Informationen sowie alle Kunststoffsammeltdaten für das Jahr 2023 finden Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Kunststoffsammlung».

Die Kunststoffsammlung wird von den Urdorferinnen und Urdorfern gut angenommen. Einerseits belegen das die Rückmeldungen, die die Gemeinde erhält. Andererseits die konkrete Sammelmenge: Insgesamt wurden zwischen September und Dezember 2022, über die Obrist Transport + Recycling AG, in der Gemeinde Urdorf 5'680 kg Haushalt-kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen und diverser Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat sich gezeigt, dass die Sammeltermine verdichtet werden müssen. Bereits im zweiten Halbjahr werden daher fünf zusätzliche Abfuhrtermine für gesammeltes Kunststoffgut angeboten:

- 14. Juni 2023
- 16. August 2023
- 11. Oktober 2023
- 15. November 2023
- 6. Dezember 2023

Gleichzeitig sollen im Jahre 2024 rund 18 Sammeltermine mit dem beauftragten Transportunternehmen fest eingeplant werden.

KUNSTSTOFFSAMMELN LOHNT SICH: FÜR DIE UMWELT UND FÜR DAS PORTEMONNAIE

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind: Recycling lautet das Zauberwort.

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Die bisherige Kunststoffsammlung der Gemeinde Urdorf ersetzte im stofflichen Recycling 2'840 kg Neumaterial, was 8'520 Liter Erdöl einspart. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 2'219 Meter Kabelschutzrohren. Die nicht recycelbaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzen so 2'837 Kilogramm Stein- oder Braunkohle. Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 16'074 Kilogramm CO2-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 123'725 Kilometern.

Zudem schon das Kunststoffsammeln das Portemonnaie: Die Sammelsäcke sind, je nach Grösse, gleich teuer oder günstiger wie der Kehrichtabfallsack. Weitere Informationen finden Sie unter www.urdorf.ch oder www.sammelsack.ch.



AUF WIEDERSEHEN, KARIN KORN

Dass die Urdorferinnen und Urdorfer in unserer attraktiven Gemeindebibliothek während der vergangenen beinahe 13 Jahren von einem vielseitigen Angebot profitieren konnten, ist massgeblich der Leiterin Karin Korn zu verdanken. Nun hat sie sich entschieden, per Ende Juni in den verdienten Ruhestand zu treten. Text: Präsidialabteilung, Foto: Gemeindebibliothek

Wer kennt und schätzt sie nicht, Karin Korn, unsere dynamische Leiterin der Gemeindebibliothek? Diese Position hat sie vor nahezu 13 Jahren angetreten und darf sich nun, wenn auch etwas vorzeitig, in den Ruhestand begeben. Nein, Karin Korn war nicht einfach «die Leiterin unserer Bibliothek», sie war die Bibliothek, selbstverständlich zusammen mit ihren nicht minder engagierten Mitarbeiterinnen. Mit sehr viel Herzblut und Weitblick hat sie sich immer für ihre Sache sowie das Lesen und noch viel mehr für die Kundinnen und Kunden eingesetzt. Ihre grosse Begeisterung für das Buch und alle anderen Medien haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, zweifelsohne bei jedem Besuch in unserer «Bibi» gespürt. Dass Urdorf in den vergangenen Jahren stets über ein sehr attraktives und fortschrittliches Angebot verfügte, ist Karin Korn zu verdanken. Sie hat aber nicht nur für einen aktuellen und vielseitigen Bestand an rund 18'000 Medien gesorgt, sondern auch mit vielen sehr abwechslungsreichen Veranstaltungen Gross und Klein erfreut. Welches Kind erinnert sich nicht an den Buchstart, der den Jüngsten die Türe zur Bücherwelt öffnete, oder an die Erzählnacht, eine spannende Nacht, ohne schon um acht ins Bett gehen zu müssen? Nicht zu vergessen, der jährliche Besuch des Samichlaus, die Bilderbuchgeschichten und vieles mehr. Oder denken wir an die Autogrammsunde mit dem ehemaligen Fussball-Nationaltrainer, Köbi Kuhn. Nicht weniger interessant lesen sich die Angebote für die Jugendlichen und die Erwachsenen. So ist es Karin Korn gelungen, bekannte Autorinnen und Autoren für Lesungen zu gewinnen, welche manche Urdorferin und manchen Urdorfer in den Embriosaal oder die Bibliothek lockten. Besonders herausfordernd war die Zeit der Covid-Pandemie. Dass die Urdorferinnen und Urdorfer in dieser schwierigen Zeit trotzdem zu etwas Abwechslung in Form von Büchern, Filmen, Spielen usw. kamen, ist Karin Korn und ihrem Team zu verdanken. Ihren mobilen Ausleihdienst nahmen die Kundinnen und Kunden rege und sehr gerne in Anspruch.



Karin Korn geht in den verdienten Ruhestand.

Nun heisst es leider Abschied nehmen. Mit Karin Korn verlieren wir nicht nur eine sehr versierte Bibliothekarin, sondern auch eine geschätzte Kollegin. Trotzdem freuen wir uns mit ihr, weil sie in einen neuen, spannenden Lebensabschnitt eintreten und neue Ziele in Angriff nehmen darf. Im Namen des Gemeinderates, ihrer Kolleginnen und Kollegen und vor allem im Namen der Urdorferinnen und Urdorfer danken wir Karin Korn von Herzen für alles und wünschen ihr für ihre Zukunft nur das Beste.

Als Nachfolgerin von Karin Korn konnte der Gemeinderat Jessica Purkert gewinnen. Bis anhin nahm sie die Stellvertretung wahr und ist den Kundinnen und Kunden der Bibliothek daher bereits bestens bekannt. Der Gemeinderat freut sich, dass Jessica Purkert diese Aufgabe übernimmt und die Gemeindebibliothek ebenfalls mit viel Elan und Begeisterung führen wird. Die Funktion ihrer Stellvertreterin wird Sonja Salzgeber übernehmen, welche ebenfalls bereits als Urdorfer Bibliothekarin wirkt.

NEUER LEITER WASSERVERSORGUNG DER GEMEINDE URDORF

Text und Fotos: Präsidialabteilung

Die Wasserversorgung der Gemeinde Urdorf, welche zu der Abteilung Werke gehört, ist zuständig für die Sicherung, Bereitstellung und Lieferung von genügend und qualitativ einwandfreiem Trink-, Brauch- und Löschwasser für Urdorf.

Markus Portmann, welcher unter Verdankung seiner Dienste über vier Jahre für die Gemeinde Urdorf als Leiter der Wasserversorgung tätig war, hat sich entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen. Als seine Nachfolge dürfen wir per 1. Juni 2023 Mathias Schmid herzlich begrüßen. Mathias Schmid hat erfolgreich die Weiterbildung zum Eidgenössischen Brunnenmeister absolviert und verfügt über mehrjährige Berufserfahrung sowie die nötigen Fachkenntnisse, um die Wasserversorgung der Gemeinde Urdorf fachkundig zu leiten.

Der Gemeinderat, die Betriebe und die Verwaltung freuen sich auf die Zusammenarbeit und wünschen Mathias Schmid einen guten Start.



Markus Portmann



Mathias Schmid

GESCHÄFTSLEITUNG DER GEMEINDE URDORF WIEDER KOMPLETT

Passend zum Frühlingsbeginn komplettieren Petra Wicht, als Leiterin Stab, und Tamara Lindig-Aegerter, als Leiterin HR, die Geschäftsleitung von Verwaltung und Betrieb der Gemeinde Urdorf. Wir stellen Ihnen die beiden Bereichsleiterinnen vor. Text und Fotos: Präsidialabteilung



Petra Wicht, Leiterin Stab.

PETRA WICHT, LEITERIN STAB

Anfang April hat Petra Wicht die Stelle der Leiterin Stab von Patrick Müller, seinesgleichen neuer Gemeindegemeinschreiber, übernommen. In dieser Funktion ist sie mit ihrem Team unter anderem für die Durchführung der Abstimmungen und Vorbereitung der Gemeindeversammlungen sowie die Administration von Gemeinderat und Geschäftsleitung tätig. Petra Wicht hat ihr Berufsleben in der Gemeinde Urdorf gestartet und ist nun wieder zurück: Sie absolvierte ihre Verwaltungslehre bereits in Urdorf und hat nach einem kurzen Abstecher in die Privatwirtschaft ihre Berufserfahrung in

anderen Gemeinden laufend erweitert. Sie hat mit diversen Weiterbildungen und Tätigkeiten in grösseren Städten wie Kloten und Adliswil, in diversen Bereichen und Stufen, die nötigen Kenntnisse für die neue Stelle in Urdorf erworben. Sie kennt die Bedürfnisse und Herausforderungen in einer Gemeindeverwaltung sehr gut und arbeitet gern im Dienst der Bevölkerung. In Namen des Gemeinderates, der Betriebe und der Verwaltung begrüssen wir Petra Wicht herzlich als neue Leiterin Stab und freuen uns auf eine bereichernde Zusammenarbeit.

TAMARA LINDIG-AEGERTER, LEITERIN HR

Seit dem 1. März 2023 ist Tamara Lindig-Aegerter als Leiterin HR sowie Mitglied der Geschäftsleitung von Verwaltung und Betriebe tätig. In dieser Funktion gilt es, nebst der eigentlichen Personaladministration, die HR-Prozesse über die einzelnen Bereiche zu harmonisieren und mittels einer Mischung aus Innovation und Tradition die besten Talente von morgen langfristig zu gewinnen. Tamara Lindig-Aegerter freut sich auf diese vielseitige Herausforderung und damit verbunden die Möglichkeit, ihr Wissen aus den Bereichen HR und öffentliche Verwaltung gewinnbringend einzusetzen. Der Gemeinderat, die Betriebe und die Verwaltung heissen Tamara Lindig-Aegerter herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Wirkungskreis.

Seit Anfang Juni ist, nach ihrem Mutterschaftsurlaub, auch Rebecca Broekema, Bereichsleiterin Planung, Bau und Werke, wieder vor Ort. Urs Keller, der sie während dem Mutterschaftsurlaub vertreten hat, konnte seine diesbezügliche



Tamara Lindig-Aegerter, Leiterin HR.

Tätigkeit Ende Mai beenden. Wir bedanken uns bei Urs Keller für sein Interims-Engagement und wünschen ihm nochmals alles Gute. Rebecca Broekema heissen wir wieder herzlich willkommen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mehr Informationen zu allen Mitgliedern der Geschäftsleitung können Sie unserer Webseite entnehmen unter www.urdorf.ch/bereiche oder direkt via QR-Code.



NEUER LEITER GRÜN- UND GEWÄSSERPFLEGE IM WERKHOF URDORF

Im April hat Kilian Henggeler seine Anstellung als Leiter Grün- und Gewässerpflege im Werkhof der Gemeinde Urdorf gestartet.

Text und Foto: Präsidialabteilung

Als Bäcker, und somit in einem völlig anderen Tätigkeitsgebiet, startete Kilian Henggeler seine berufliche Karriere. Erst später fand er seinen Weg zum Beruf als Landschaftsgärtner und Vorarbeiter. In den letzten 20 Jahren konnte Kilian Henggeler viel Erfahrung sammeln und sich ein grosses Wissen im Bereich der Grün- und Gewässerpflege aneignen. Am 1. April 2023 hat er nun seine neue berufliche Herausforderung als Leiter Grün- und Gewässerpflege im Werkhof Urdorf angetreten.

Wir freuen uns, in ihm eine kompetente Fachperson gefunden zu haben. Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Betriebe heissen Kilian Henggeler herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner Arbeit in unserem Dorf.



Kilian Henggeler, Leiter Grün- und Gewässerpflege.

GRATULATION ZUM 20-JAHR-DIENSTJUBILÄUM

Unsere langjährige Mitarbeiterin Maria Azzarito durfte am 1. Mai 2023 ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Text: Präsidialabteilung, Foto: zvg

Maria Azzarito trägt seit 20 Jahren durch ihr Engagement als Reinigungsfachkraft in der Schule Urdorf dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrpersonen tagtäglich in sauberen und gepflegten Schulzimmern arbeiten und lernen dürfen. Zusammen mit dem Hauswart- und Reinigungsteam leistet sie tolle Arbeit und sorgt dafür, dass sich alle stets wohl im Schulhaus fühlen.

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Betriebe danken Maria Azzarito für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit,

wünschen ihr weiterhin alles Gute und freuen sich, auch künftig auf ihren Einsatz zählen zu dürfen.



Maria Azzarito

GRATULATION ZUM 25-JAHR-DIENSTJUBILÄUM

Unser langjähriger Mitarbeiter Lotfi Ben Hamissa, Bade- und Eismeister in der Sportanlage Weihermatt, durfte am 1. April 2023 sein 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Text und Foto: Präsidialabteilung



Lotfi Ben Hamissa, Bade- und Eismeister.

Bereits seit 25 Jahren sorgt Lotfi Ben Hamissa für einen einwandfreien Betrieb in der Sportanlage Weihermatt. Ob als Bademeister im Freibad oder als Eismeister auf der Kunsteisbahn, Lotfi Ben Hamissa engagiert sich mit viel Freude für einen reibungslosen Ablauf in der Sportanlage. Sowohl Badegäste wie auch eislaufbegeisterte Besucherinnen und Besucher schätzen die stets freundliche und zuvorkommende Art von Lotfi Ben Hamissa.

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Betriebe danken Lotfi Ben Hamissa für seine langjährige, wertvolle Mitarbeit, wünschen ihm weiterhin alles Gute und freuen sich, auch künftig auf seinen Einsatz zählen zu dürfen.

DIENSTJUBILÄEN



www.schuleurdorf.ch

Auch dieses Jahr gibt es viele Dienstjubiläen zu feiern – Schulpflege und Schulleitungen danken den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue, ihre pflichtbewusste Arbeit und wünschen viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer weiterhin engagierten Tätigkeit. Detaillierte Informationen finden sich auf der Webseite der Schule Urdorf.

RÜCKTRITTE



www.schuleurdorf.ch

Leider gibt es auch Rücktritte zu verzeichnen. Schulpflege und Schulleitungen danken allen austretenden Lehrerinnen und Lehrern sowie dem Dienstleistungspersonal für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Detaillierte Informationen finden sich auf der Webseite der Schule Urdorf.

SCHULORGANISATION



www.schuleurdorf.ch

Der Ferienplan für die nächsten beiden Schuljahre wird allen Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien abgegeben. Auch kann man ihn von der Webseite der Schule herunterladen oder bei der Schulverwaltung (Tel. 044 736 15 15) anfordern.

WEGWEISER FÜR EINE STARKE JUGEND



www.no-front.ch

«Wir reden mit dir über alles. Du wählst das Thema.» Von Cybermobbing über Drogen bis zu Zivilcourage: Auf der Webseite «no-front.ch» der Kantonspolizei Zürich werden aktuelle Themen aufgegriffen und erklärt. Die Betreiber möchten Jugendliche sensibilisieren, rechtliche Bestimmungen vermitteln und mögliche Konsequenzen aufzeigen. Der Begriff «no-front» stammt aus der Jugendsprache und bedeutet, dass kritische Aussagen nicht als Angriff gewertet werden sollen.

PROJEKTWOCHE IM ZENTRUM: VIEL KUNST UND KREATIVITÄT

Mitte März arbeiten die Schulkinder der Schulhäuser Bahnhofstrasse, Embri und Feld klassenübergreifend während einer Woche an vielfältigen Projekten. Text: Inga Struve, Foto: René Boegli

Wenn die neun Unterstufen- und neun Mittelstufenklassen der Schule Zentrum, ihre Lehrpersonen, der Hausdienst, die Schulleitungen und helfende Eltern gemeinsam eine Projektwoche veranstalten, kann es schon einmal vorkommen, dass in einem der Schulzimmer plötzlich ein ausgewachsener Stier steht. Oder dass Kinder im Treppenhaus mit Chügelbahnen spielen. Oder Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenplatz mit Spraydosen hantieren. Doch während dieser Projektwoche wird nicht nur gespritzt und gespielt, sondern auch gekleistert, gemalt, geredet, gesammelt, geklebt, gehämmert, gesprintet, gebacken, gepflanzt, gezeichnet, gehüpft und gesungen.

SCHULHAUS BAHNHOFSTRASSE: «MITENAND MIT DÄ HÄND»

Unter dem Motto «Mitenand mit de Händ» stehen im Schulhaus Bahnhofstrasse fünf Ateliers auf dem Programm: Insektenhotel, Schulgarten, Wandgestaltung Pausenplatz, Chügelbahn und Pausenplatzspiele. Im Treppenhaus riecht es nach Farbe und Leim, ein Hämmern ist zu hören. Aus Kartonröhren und -schachteln, WC-Rollen, PET-Flaschen und Plastikröhren bauen die einen Kinder ausgeklügelte Chügelbahnen, während andere aus leeren Blechbüchsen Insektenhotels basteln. Dazu unwickeln sie die Büchsen mit bunten Fäden, bevor sie sie befüllen und schliesslich via Leiter in die Bäume auf dem Schulareal hängen. Eine weitere Gruppe pflanzt im Schulgarten Erdbeersetzlinge in Kisten mit frischer Erde. Die Gartenkräuter müssen allerdings noch auf wärmere Temperaturen warten. So stehen Rosmarin, Schnittlauch und Co. erst einmal im Schulhausflur bereit, beschriftet mit selbst bemalten Steinen. In einigen Wochen sollen zudem die Wände beidseits der breiten Treppe auf dem Pausenplatz bemalt werden. Als Vorbereitung dafür zeichnen die Kinder allerlei Sujets auf Papier; erst mit Bleistift, danach mit Farbe.

SCHULHAUS FELD: VIELSEITIGES WOCHENPROGRAMM

Das Geräusch von geschüttelten Spraydosen ist bereits aus einiger Entfernung zum Schulhaus Feld gut zu hören: Mit blauen Schutzmasken und Plastikhandschuhen bekleidet besprüht eine Gruppe Mittelstufenkinder dickes Papier mit Farbe. Im Schulhausinnern geht es ebenfalls geschäftig zu und her: Zum Thema Weltall legen einige Schülerinnen und Schüler aus Salzstängeli Sternbilder nach (wobei die Stängeli zusehends weniger werden...). Andere erfinden und zeichnen einen eigenen Comic oder stellen ein Kartenspiel wie Uno oder Tichu her; dies oft auch mit Hilfe von Tablets, wobei sie zugleich neue Funktionen lernen und ausprobieren. Noch einmal eine andere Gruppe gestaltet Hefte und Karten mit Handlettering, einer modernen Form der Schönschrift. Und wieder andere beschäftigen sich mit dem Thema Recycling oder gesunden Znünis, die sie selber zubereiten. Letztere stehen in der Zehn-Uhr-Pause zusammen um einen Pingpongstisch: Es gibt selbst gebackene Cracker und frische Früchte.

NEUE LEITERIN SONDERPÄDAGOGIK

«Comeback» in Urdorf: Theres Seiler übernimmt ab 1. Juli 2023 die Schulleitung Sonderpädagogik und freut sich, Knowhow und strategisches Wissen – sie war acht Jahre lang Mitglied der Schulpflege – einbringen zu können. Text und Foto: René Boegli

Von 2014 bis 2022 war Theres Seiler in der Schulpflege Urdorf und in ihrer letzten Amtsperiode für den Bereich Sonderpädagogik zuständig. Deshalb bringt sie für die Nachfolge von Natacha Matthews bereits viel strategisches Wissen mit und verfügt über einen vertieften Einblick in das System Schule. Zuletzt war sie knapp drei Jahre lang als Schulleiterin auf der Kindergarten-Primarstufe im Schulhaus Reitmen in Schlieren tätig und bringt dadurch Erfahrungen auf operativer Ebene mit.

«Die Sonderpädagogik ist ein Bereich, der mich grundsätzlich sehr interessiert. Ich bin überzeugt, dass es in den nächsten Jahren eine Weiterentwicklung braucht. Einerseits ist die Gesellschaft als Ganzes gefordert, andererseits hat die Schule eine wichtige Funktion und «Vorreiterrolle» – diese Entwicklung liegt mir sehr am Herzen», meint Theres Seiler auf die Frage nach der Motivation für ihren Rollenwechsel. Es ist ihr ausserdem ein grosses Anliegen, für Kinder und Jugendliche, die zusätzliche Unterstützung brauchen, gute Lösungen zu finden – Lösungen, die für alle Beteiligten tragbar sind.

«Um gute Lösungen zu finden, braucht es eine breite Zusammenarbeit – innerhalb der Schule, aber auch übergreifend mit Fachstellen und Fachleuten», erklärt Theres Seiler und zitiert das Sprichwort: «Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» Insofern ist bei Fragen

Ebenfalls zum Wochenprogramm der Mittelstufe gehören Sport in der Turnhalle, ein Besuch bei der Orts-Feuerwehr, ein OL auf dem Schulgelände oder auch eine Schnitzeljagd im Schulhaus.

SCHULHAUS EMBRI: KUNST IM MITTELPUNKT

Die Buben und Mädchen im Schulhaus Embri setzen sich in vier verschiedenen Workshops mit Kunst auseinander. So kommt es, dass nun seit jener Woche und in Anlehnung an das Urdorfer Wappentier ein eineinhalb Meter hoher Stier in einem Schulzimmer steht, hergestellt aus vielen Zeitungen und noch mehr Kleister über einem Draht-Holzgestell. Bunte Blumen für Ferdinand, den kampfunwilligen Stier, sind ebenfalls in Kleister-Arbeit entstanden. Und sobald Ferdinand genug wetterfeste Farbe bekommen hat, soll er auf einem der Schulhaus-Flachdächer seinen definitiven Standort erhalten. Eine Etage höher bringen Schülerinnen und Schüler wie im Pointillismus unzählige Tupfer auf Papier, bis sich diese zu einem gepunkteten Fussballspieler oder gar einem ganzen Wandgemälde zusammenfügen. In der Gestaltungsart des Künstlers James Rizzi entstehen ebenfalls farbenfrohe, diesmal aber dreidimensionale Wandbilder fürs Schulhaus-Treppenhaus. Und in Auseinandersetzung mit dem Maler Wassily Kandinsky bemalen die Schulkinder mit Leinwand überzogene Holzrahmen-Quadrate.

Die Atmosphäre in den drei Schulhäusern ist entspannt-konzentriert, mancherorts ist leise Musik zu hören. Sowohl Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler wie auch die Mütter und Väter, die fürs Helfen mit dabei sind, machen einen erfreuten Eindruck. Am Freitagvormittag, dem letzten Schulumorgen der Projektwoche, können sich die Unterstufen-Eltern vor Ort anschauen, was in der Zusammenarbeit und dank viel Vorarbeit Kunstvolles und Kreatives entstanden ist.



Zusammenarbeit mit Kleister und Papier: Der Urdorfer Stier nimmt Gestalt an.

zur Integration nicht nur die Schule allein, sondern die Gesellschaft als Ganzes gefordert. Und worauf freut sich Theres Seiler besonders? «Einerseits habe ich Respekt vor der neuen Aufgabe, andererseits freue ich mich auf die intensive Zusammenarbeit mit allen Schuleinheiten und über alle Stufen hinweg. Ich freue mich, die Kinder und Jugendlichen vom Eintritt in die Schule bis zum Austritt im Blick zu haben, sie beim Übertritt von der einen zur nächsten Stufe zu begleiten und dafür zu sorgen, dass bei diesen Übergängen die zuvor geleistete Arbeit nicht verloren geht.»



Theres Seiler übernimmt ab Sommer 2023 die Leitung der Sonderpädagogik an der Schule Urdorf.

PENSIONIERUNGEN

Mit Transi Wellinger (Leitung Mittagstisch), Michèle Zingre (Primarlehrerin in der Weihermatt) und René Boegli (Sekundarlehrer im Moosmatt) gehen drei Personen in den Ruhestand, die sich über viele Jahre mit Herz und Leidenschaft für die Schule engagiert haben. Schulpflege, Schulleitungen und das Kollegium danken für den grossen Einsatz und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Text und Fotos: René Boegli

GEHT NACH 20 JAHREN IN DEN RUHESTAND: TRANSI WELLINGER

Es war ein absoluter Glücksfall, als die Stelle als Mittagstischleiterin vor 20 Jahren durch Transi Wellinger besetzt wurde. Die gebürtige Spanierin spricht ebenso fließend Portugiesisch wie Italienisch. Auch im Englischen ist sie dank einem Aufenthalt in ihrer Familie in Neuseeland sehr versiert. Mit ihrem sprachlichen Talent stand Transi Wellinger als Übersetzerin auch der Schule zu Diensten.

Ihre grosse Liebe galt jedoch den Kindern im Mittagstisch. Man darf den Mittagstisch Bahnhofstrasse schon fast ihr zweites Zuhause nennen. Da wurde nebst dem Essen gebastelt, gespielt, Spaziergänge und Hausaufgaben gemacht und sehr viel gelacht. Immer wieder überraschte sie die Kinder und Belegschaft mit lustigen oder unerwarteten Aktionen. Verblüffte Gesichter und Gelächter gehörten zur Tagesroutine. Transi Wellinger verstand es, Team und Kinder mit Humor und trotzdem mit einer konsequenten Haltung zu leiten. Respektvoller Umgang stand an erster Stelle, sowie stets ein offenes Ohr für die Sorgen der Kinder und die Anliegen der Eltern.

Während der Corona Pandemie wurde Transi stark beansprucht und lotste trotz Notbetreuung und Mehrbelastung die schulgänzende Betreuung kompetent durch die schwierige Zeit. Die Kinder und ihr Team werden sie zwar vermissen, aber in freudiger Erinnerung behalten. Zur Pensionierung wünschen wir alles Gute und ziehen den Hut! Mit ihrer unermüdeten Energie wird es bestimmt auch im Ruhestand nicht ruhig! (Interne Mitteilung an Transi – dass du uns verlässt, macht eigentlich gar keinen Sinn...)

Für das Mittagstisch-Team: Monika Enzler, Liz Blömeke und Irène Bucher



Geht nach 20 Jahren in den Ruhestand: Transi Wellinger, Leitung Mittagstisch.

GEHT NACH ELF JAHREN IN DEN RUHESTAND: MICHÈLE ZINGRE

Michèle Zingre verlässt nach elf Jahren das Primarschulteam Weihermatt und geht diesen Sommer in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Der Start in die Primarschule ist für viele Kinder eine Herausforderung. Es gibt viel Neues zu lernen und zu entdecken. Mit Michèle Zingre hatten die Schülerinnen und Schüler das Glück, eine geduldige, fröhliche und herzliche Lehrerin zu haben, die sie liebevoll durch ihre Unterstufenzeit begleitete. Ihre feine, wertschätzende und gleichzeitig klare Art, mit den Kindern umzugehen, zeichnete sie ebenso aus wie ihr interessanter, abwechslungsreicher und gut strukturierter Unterricht.

Ihre positive Haltung und Einstellung sowie ihre Lebensfreude waren für die Schülerinnen und Schüler sowie das Schulteam der Weihermatt sehr wertvoll. Eltern freuten sich, wenn

ihre Kinder Frau Zingre als Lehrerin hatten, und die Teammitglieder arbeiteten sehr gerne mit ihr als Stellenpartnerin oder in Arbeitsgruppen zusammen. Sie engagierte sich auch ausserhalb des Unterrichts sehr für die Schule.

Langeweile im Ruhestand wird bei Michèle Zingre wohl kaum aufkommen. Sie reist gerne, hat eine wachsende Grossfamilie und ist gerne sportlich unterwegs. Falls es doch einmal zu ruhig werden sollte, hat sie ausserdem einen Hühnerstall zuhause.

Liebe Michèle, wir möchten uns herzlich für dein Engagement an der Weihermatt bedanken. Ich schaue mit Freude auf die gemeinsame Zeit zurück. Ob auf dem Fahrrad in ferneren Ländern, auf einer Skitour in den Alpen oder beim Spazieren gehen mit dem Kinderwagen – wir wünschen dir von Herzen einen guten Start in deinen neuen Lebensabschnitt.

Michael Gerber, Schulleiter Weihermatt



Geht nach elf Jahren in den Ruhestand: Primarlehrerin Michèle Zingre.

RENÉ BOEGLI – VIELSEITIGE TÄTIGKEIT FÜR DIE SCHULE

Nach insgesamt 42 Dienstjahren – 24 davon in Urdorf – geht René Boegli in den verdienten Ruhestand. Mit dem Namen, der Person René Boegli ist man in verschiedenen Situationen in Kontakt gekommen: Als Lehrer war er bei seinen Schülerinnen und Schülern überaus beliebt, hat sich darüber hinaus aber auch als Leiter der Kooperationsschule, als pädagogischer ICT-Supporter, MAB-Ombudsmann und nicht zuletzt auch als Fotograf und «Medienschaffender» einen ausgezeichneten Ruf erworben. Christine Schwab, Schulleiterin im Moosmatt, hat sich mit ihm über die erfolgreiche Karriere unterhalten. Interview: Christine Schwab, Foto: Alessandra Boegli

Die Pensionierung steht bevor – mit welchen Gefühlen blickst du auf dein Berufsleben zurück?

Gleich vorweg möchte ich mich ganz herzlich bedanken – vorerst natürlich bei all meinen Schülerinnen und Schülern, die mir immer wieder Vertrauen schenken und mir positive Rückmeldungen gaben; aber auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen, bei den Studierenden und ihren Dozierenden, bei Eltern und Behörden, die mich über all die Jahre unterstützt haben. Insofern werde ich viele Kontakte vermissen – freue mich aber auch auf einen neuen Lebensabschnitt und werde viele schöne Erinnerungen mitnehmen...

Wie sieht die nähere Zukunft aus?

Ich werde mehr Zeit für mich, meine Familie und Freunde haben. Ich habe immer gerne gearbeitet, sehe mich aber auch als «Genuss-Mensch». Meine Hobbies sind entsprechend vielseitig: Vom kreativen Fotografieren über sportliche Aktivitäten bis hin zu kulturellen und kulinarischen Erlebnissen: Ich bin sicher, die Tage werden reich gefüllt und inspirierend bleiben... Der Schule bleibe ich über meine Tochter Alessandra (Klassenlehrerin im Moosmatt) weiterhin «verbunden»; den Austausch mit ihr schätze ich sehr.

Wie hast du es geschafft, Leidenschaft und Motivation über all die Jahre zu behalten?

Die Tätigkeit als Lehrer war für mich nicht nur ein «Beruf», sondern tatsächlich auch «Berufung». Der Mensch steht für mich im Mittelpunkt – es macht Freude, Lernerfolge zu ermöglichen und Kompetenzen zu vermitteln, die für junge Menschen auf ihrem Lebensweg und beim Übertritt in die

Berufswelt wichtig sind. Solche «Wirksamkeit» mitzuerleben, bringt grosse Zufriedenheit und motiviert, sich mit vollem Elan zu engagieren, auch wenn nicht immer alles nach Wunsch verläuft und es auch Widerstände zu bewältigen gibt.

Ich konnte mich im Lehrerberuf aber auch selbst verwirklichen, indem ich schöne und inspirierende Dinge des Lebens einbringen konnte. Ich denke zum Beispiel an die Sprache und die Möglichkeit, jungen Menschen Literatur näherbringen und sie fürs Lesen motivieren zu können oder an die Fremdsprachen mit ihren vielen kulturellen Bezügen, an Sport, Musik und kreative Gestaltung – und nicht zuletzt auch an die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen oder Fragen zum Weltgeschehen. Ich empfand die Schule immer auch als ein Stück Leben, das es über eine gewisse Zeit gemeinsam zu gestalten gilt.

Wie sah dein beruflicher Werdegang aus?

Meine Laufbahn begann im Jahr 1979 mit einer 6. Klasse im Schulhaus Steinmürli in Dietikon. Nach der Ausbildung zum Reallehrer übernahm ich 1982 meine erste Oberstufenklasse im Schulhaus Luberzen. 1999 wechselte ich nach Urdorf ins Schulhaus Moosmatt. Im Jahr 2002 engagierte mich die Pädagogische Hochschule Zürich als Kooperationschulleiter. Mit einem tollen Team von Praxislehrerinnen und Praxislehrern erarbeitete sich die Schule Urdorf einen ausgezeichneten Ruf als Ausbildungsstätte.

Mein Interesse galt allerdings nicht nur der Unterrichtstätigkeit und der Ausbildung angehender Lehrerinnen und Lehrern, sondern auch der Fotografie und den digitalen Medien. Letztere bekamen in der Schule immer mehr Einfluss und

so absolvierte ich zusammen mit Astrid Wymann (damals Primarlehrerin im Weihermatt) einen Nachdiplom-Studiengang zum «Pädagogischen ICT-Supporter». Mit dem Ziel, die Kolleginnen und Kollegen beim Einsatz von Computer und Internet zu unterstützen, errichtete Urdorf 2005 unter dem damaligen Schulpräsidenten Stefan Zehnder als eine der ersten Gemeinden im Kanton Zürich eine Fachstelle «ICT-Support». Als sehr wertvoll und bereichernd empfand ich ausserdem die Funktion als Ombudsmann im Zusammenhang mit den Mitarbeiter-Beurteilungsverfahren (MAB). Die Offenheit und das Vertrauen, das mir in vielen vertraulichen Gesprächen mit den Kolleginnen und Kollegen entgegengebracht wurde, hat mich immer wieder berührt.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt! Wir freuen uns, dass du auch nach der Pensionierung dein Engagement für das «Urdorf aktuell» und den schulinternen «Foto-Service» weiterführen wirst - vielen Dank dafür!



Wird nach 42 Jahren im Schuldienst pensioniert: René Boegli.

URDORFER FASNACHTS-UMZUG GOES VIRAL



www.youtube.ch

Zugegeben, die Urdorfer Fasnacht 2023 ist bereits einige Wochen her und der Sommer steht vor der Tür. Doch wer noch einmal in Erinnerungungen schwelgen und spannende Hintergrundinformationen erfahren will oder wer die 54 Umzugsnummern der insgesamt rund 1'500 Teilnehmern aus dem In- und Ausland aus nächster Nähe erleben möchte, dem legen wir das gelungene Video, kommentiert und ermöglicht durch die Clique Schäffibach, wärmstens ans Herz. Viel Spass und bis nächstes Jahr an der Urdorfer Fasnacht!

URDORFER JUGENDLICHER GEWINNT PUBLIKUMSPREIS FÜR WERBESPOT



www.youtube.ch

Sebastian Hamburger wurde im Februar für seinen Werbespot «Emotional Switch», welchen er im Rahmen des Projekts Energiefilm Züri von Energie 360° mitverfasst hatte, mit dem Online-Award ausgezeichnet. Er gehört zu 40 Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren, die einminütige Filmspots rund um die Themen Energie und Klima drehten. Schon an der Award-Night im November wurde er von den anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern mit einem Publikumspreis ausgezeichnet und für die selbst komponierte Musik räumte er zudem einen Spezial-Award ab. Die gelungene Umwelt-Botschaft von «Emotional Switch» ist auf YouTube zu sehen (siehe QR-Code).

STARKE FRAUEN IN DER BIBLIOTHEK

Diesen Frühling fanden gleich zwei spannende und grossartige Lesungen in der Gemeindebibliothek statt. Wer nicht daran teilnehmen konnte, erfährt in den nachfolgenden Zeilen mehr über zwei starke Frauen, zu Gast in Urdorf. Text und Fotos: Gemeindebibliothek



Autorin Nathalie Zeindler und Jaqueline Badran über das kürzlich erschienene Buch «Bodenständig und beharrlich, Jaqueline Badrans Weg ins Bundeshaus».

Interessiert und amüsiert lauschte das zahlreich erschienene Publikum Ende März Regula Eichenberger, der ersten Linienpilotin der Schweiz. Auf unterhaltsame Art und Weise erzählte sie im Gespräch mit Karin Korn, der Leiterin der Gemeindebibliothek, aus ihrer Kindheit in Urdorf und von ihren ersten Flugerfahrungen. Nicht fehlen durfte, wie Moritz Suter sie unbedingt als erste Frau im Cockpit wollte und so ihre Laufbahn als Linienpilotin bei der damaligen Crossair begann. Ihre Erfahrungen mit männlichen Piloten und zahlreiche lustige Episoden aus der Fliegerei sorgten für manchen Lacher, aber auch für unglaubliches Staunen. Dazwischen lasen die Bibliothekarinnen Texte aus ihrer Biografie «Über den Wolken: Mein Leben zwischen Himmel und Erde» vor. Zahlreiche Fotos veranschaulichten die Erzählungen. Beim Apéro ging das Fachsimpeln weiter. Eine sympathische Frau, die sich kompetent und natürlich in einer Männerwelt behauptete und souverän ihren Weg ging, sorgte für einen grossartigen Abend.

DER FERIENSPASS 2023 STEHT IN DEN START-LÖCHERN

Auch dieses Jahr organisiert der Familien-Verein Urdorf den beliebten Urdorfer FerienSpass und freut sich sehr, den Kindern und Jugendlichen aus unserem Dorf während den Sommerferien vom 2. bis 19. August 2023 viele unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen. Text und Fotos: Familien-Verein Urdorf

Liebe Kinder und Jugendliche, seid ihr bereit für Abenteuer und schöne Erlebnisse? Dann könnt ihr während den Sommerferien, vom 2. bis 19. August 2023, mit unserem bunten und erlebnisreichen Ferienprogramm viel Neues ausprobieren sowie eine schöne Zeit voller Spass und Abenteuer verbringen.

Wir üben mit dem Profizauberer Zauberkunststücke ein, drehen einen magischen Rückwärts-Film und lernen tierische Freunde kennen. Lasst eurer Kreativität in Theater-Workshops, beim Malen, Basteln und Spielen freien Lauf. Tobt euch bei sportlichen Aktivitäten aus und erlebt ein unvergessliches Kino-Erlebnis unter freiem Himmel. Diese und viele weitere tolle und spannende Angebote wie Experimentieren, Tanzen, Kochen und ein Schminkkurs warten auf euch!

Das Programm und weitere Informationen sind auf der Webseite des Familien-Vereins (www.favu.ch) zu finden. Wir bitten die Eltern, Anmeldungen verbindlich einzuhalten und die Kinder und



Einzigartige und persönliche Kunstwerke entstehen beim Handlettering.

GROSSES INTERESSE AN JAQUELINE BADRANS POLITISCHEM LEBEN

Unter dem Dach des Bachschulhauses gabs keinen freien Platz mehr, als sich Jaqueline Badran am 20. April mit der Autorin und Journalistin Nathalie Zeindler unterhielt. Sie hat die Politikerin und Unternehmerin in den letzten zwei Jahren oft begleitet und so entstand die Biographie «Bodenständig und beharrlich – Jaqueline Badrans Weg ins Bundeshaus». Sie lasen drei kurze Texte daraus vor, die meiste Zeit jedoch erzählte Jaqueline Badran aus ihrer Zeit als Politikerin. Das Publikum wurde nicht enttäuscht, denn mit der gleichen Leidenschaft und Überzeugung erzählte sie von ihrem Kampf als noch unbekanntes junge Politikerin um den Erhalt der Lex Koller, ihr Engagement für bezahlbaren Wohnraum und ihren Einsatz für die Umwelt. Immer wieder liess sie Episoden von bekannten Politikerinnen und Politikern einfließen, was für zahlreiche Lacher sorgte. Beim anschliessenden Apéro in der Bibliothek wurde heiss diskutiert, aber auch herzlich gelacht. Eine authentische, blitzgescheite und beharrliche Frau fesselte das Publikum und bescherte einen spannenden Abend.



Regula Eichenberger, die erste Linienpilotin der Schweiz, liess das Publikum an ihrem spannenden Leben teilhaben.

Jugendlichen ausschliesslich in dringenden Fällen abzumelden. Die FerienSpass-Organisatorin Tenzile Würgler steht bei Fragen gerne unter sekretariat@favu.ch zur Verfügung.

Für das abwechslungsreiche und spannende Ferienprogramm sorgen viele engagierte Urdorfer Vereine, Firmen und Privatpersonen, welche ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben möchten. Der Familien-Verein dankt allen Beteiligten ganz herzlich für ihr Mitwirken, der Gemeinde Urdorf für die finanzielle Unterstützung sowie der unentgeltlichen Bereitstellung der Infrastruktur und der Schule Urdorf für das Verteilen der Broschüren.

Wir freuen uns, euch ein paar wunderbare Sommerferienmomente zu schenken und hoffen auf zahlreiche Anmeldungen unter www.favu.ch.

Euer Familien-Verein Urdorf



Kraft und Geschicklichkeit beim Kletterplausch in der Boulderlounge.

DEN ROTEN TEPPICH ZUM 100-JAHR-JUBILÄUM AUSGEROLLT

Anfang Jahr feierte die Damenriege Urdorf im Embrisaal die 100. Generalversammlung. Text und Fotos: Christian Murer



Präsidentin Martina Schaffner begrüsst die zahlreichen Teilnehmenden an der 100. GV.

Bereits am Eingang zum Embrisaal glänzte am Boden ein roter Teppich. Wer kennt ihn nicht – egal ob die Oscars, die Berlinale oder andere wichtige Anlässe mit VIPs: Vor der Verleihung der Preise wird der berühmte-berüchtigte rote Teppich ausgerollt. So gab es an diesem Dienstagabend das 100-Jahr-Jubiläum der Damenriege zu feiern. Ein denkwürdiges Jubiläum also, das auf der ganzen Linie überaus festlich und feierlich daherkam. Turntenüs, alte Turnfestwimpel und Fotoalben aus vergangenen Zeiten dekorierten den Saal.

EIN FÜRSTLICHER APÉRO

Bereits der Apéro, unterstützt durch die Gemeinde Urdorf, war ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus, den die Teilnehmenden sichtlich genossen. Die TVU-Inserenten Restaurant SABOR sowie die Bäckerei Lehmann liessen der kulinarischen Fantasie freien Lauf. Und auf den Tischen stand als Jubiläumsgeschenk ein Glas Honig. Gestärkt von diesen lukullischen Genüssen eröffnete die Präsidentin Martina Schaffner die hundertste Generalversammlung mit einem be-

rührenden Interview, das die damalige Präsidentin Elisabeth Manz vor dreissig Jahren mit dem DR-Gründungsmitglied Hanni Pixner führte.

JAHRESRÜCKBLICK MIT TOLLEN FOTOS ILLUSTRIRT

Die Vorsitzende begrüsst die 81 Anwesenden, davon 64 Stimmberechtigte. Vor allem hiess sie die Ehrenmitglieder mit dem ältesten Anwesenden, Fritz Schneiter (ehemaliger, langjähriger Kunstturnleiter), herzlich willkommen. Auch die Vertreter der anderen TVU-Riegen waren zahlreich im Saal. In gut zwei Stunden gingen die 14 Traktanden über die Bühne. Zahlreiche tolle Fotos illustrierten den Jahresbericht. Mit einer Gedenkminute erinnerten sich die Anwesenden an das Ehrenmitglied Püli Ammann, die im vergangenen Sommer im Alter von knapp 104 Jahren im Alterszentrum Weihermatt verstarb.

CAROLE JOBIN UND NATHALIE SCHNEIDER ZU NEUEN EHRENMITGLIEDERN ERNANNT

Dann präsentierten Moni Marty (DR-Hauptkasse), Petra Märki (Getu-Kasse) und Chantal Rüegg (Kutu-Kasse) die Jahresrechnungen sowie den Revisorenbericht. Sabine Holzappel erwähnte die wichtigsten Anlässe im Jahr 2023. Auch die Jahresbeiträge und die Budgets 2023 genehmigten die Vereinsmitglieder einstimmig. Ein Antrag zur gemeinsamen Organisation des Zürcher Kantonal-Schwingfests 2025 in Urdorf mit dem Gesamtturnverein und dem Schwingclub Glatt- und Limmattal gab einiges zu reden. Schlussendlich wurde dem Antrag zugestimmt.

Unter dem Traktandum «Auszeichnungen und Ehrungen» wurden Carole Jobin und Nathalie Schneider mit einer wür-

devollen Präsentation zu verdienten Ehrenmitgliedern ernannt. Seit über zwanzig Jahren engagieren sich die beiden fürs Geräteturnen und waren selbst erfolgreiche Turnerinnen.

Zum Abschluss der GV betonte Martina Schaffner: «Allen Turnerinnen spreche ich nochmals einen grossen Dank für den Einsatz während des ganzen Jahres aus, sei es beim Leiten, im Administrativen, bei Helferschichten, Kuchen backen oder sonstigen Arbeiten.»

Zum guten Schluss würdigte Gemeinderat Danilo Follador das enorme und überaus wichtige Engagement des Turnvereins Urdorf insgesamt und die Damenriege im Besonderen. «So erkläre ich die 100. GV der Damenriege für geschlossen und danke euch allen fürs Kommen und Mitmachen», sagte Martina Schaffner abschliessend, «ich darf euch jetzt zum gemütlichen Teil einladen. Es gibt eine feine Jubiläums-Creme schnitte und Dessert. Blied gsund und chömed guet hei.»



Die Bäckerei Lehmann zauberte einen Augen- und Gaumenschmaus auf den Tisch.

AEROBIC ZURÜCK IN URDORF! TVU LANCIERT NEUES ANGEBOT

Nachdem die damalige Aerobic-Gruppe der Damenriege aufgelöst werden musste, soll dieser abwechslungsreiche, spassige und musikalische Gemeinschaftssport den Weg zurück in unser Dorf finden. Der Turnverein Urdorf baut daher ein neues Aerobic-Angebot auf und sucht neue Mitglieder, die Freude an Bewegung und Spass haben. Text und Foto: Claudia Rüttschi, Turnverein Urdorf

Der Turnverein Urdorf besteht aus rund vier verschiedenen Riegen sowie unseren drei Nachwuchsriegen. Mit insgesamt über 800 Mitgliedern gehören wir mit zu den grössten Vereinen in Urdorf und im Limmattal. Bei uns stehen nebst der Leistung vor allem der Spass und die Freude am Sport im Vordergrund. Jede Woche wird bei Jung und Alt trainiert, geschwitzt, gespielt und auch gelacht.

Vor ein paar Jahren wurde leider aufgrund des Mitglieder-mangels die Aerobic-Gruppe der Damenriege aufgelöst. Wir haben nun festgestellt, dass dieses Angebot vor allem bei den jungen Mädchen fehlt und sich deshalb die Jugendlichen vom Sport abwenden. Nun möchten wir einen neuen Versuch starten und eine Jugend-Aerobic sowie auch eine Erwachsenen-Gruppe aufbauen. Mit Viel Spass, Humor und auch Disziplin lernst du bei uns die Grundschriffe vom Aerobic kennen. Nach und nach werden wir unsere Ambitionen steigern mit dem Ziel, unser Können mit anderen Vereinen an Wettkämpfen zu messen.

MACH MIT UND WERDE EIN TEIL UNSERER GEMEINSCHAFT!

Du kennst Aerobic noch nicht? Hier eine kurze Aufklärung: Teamaerobic ist ein Gemeinschaftssport, welcher viel Ehrgeiz, Motivation, Gruppendynamik, Synchronität und Präzision fordert. Diverse Gleichgewichts-, Beweglichkeits- und Kraft-

elemente sowie auch Akrobatik-Figuren werden mit Musik und Choreografie zusammengeführt. Aerobic bietet also viel Platz für Kreativität und besondere Bewegungsabläufe mit einer hohen Anforderung an die koordinativen Fähigkeiten.

Bei uns brauchst du keine Vorkenntnisse des Aerobic. Hast du also Freude am Teamsport und bewegst dich gerne im Takt zur Musik? Scanne ganz einfach den QR-Code. Wir beginnen bei Null nach den Sommerferien 2023 und freuen uns über deine Anmeldung. Aktuell sind wir noch in der Aufbau-phase, daher kann es noch kleine Änderungen von Ort und Zeit geben. Bei Neuigkeiten wirst du selbstverständlich von uns per E-Mail informiert.

Wir freuen uns auf Dich!
Claudia, Sinja, Jessica und Anina



Aerobic: Spass, Tanz und Akrobatik vereint in einer Sportart.

KONTAKT & WEITERE INFOS

Jugend-Aerobic

Alter: 10 bis und mit 15 Jahre
Start: 21.09.2023, 18.30 - 20.00 Uhr
Ort: Im Embri 49, Urdorf, Gymnastikraum
Kosten: Fr. 20.00
Kontakt: Sinja De Crom und Claudia Rüttschi
aerobicjugend.tv@tvurdorf.ch

Erwachsenen-Aerobic

Alter: 16+
Start: 24.08.2023, 20.00 - 21.30 Uhr
Ort: Im Embri 49, Urdorf, Gymnastikraum
Kosten: Fr. 20.00
Kontakt: Anina Schärer und Jessica Brändle
aerobic.tv@tvurdorf.ch

«SCHÖNSTES ERLEBNIS? EIN LEBEN GERETTET»

Berti Weber trat Anfang Jahr nach 16 Jahren als Präsidentin des Samaritervereins Urdorf zurück. Sie ist überzeugt, den Verein in gute Hände übergeben zu haben. Der Verein sei mit seinen 49 Mitgliedern nach wie vor gut aufgestellt. Sie bleibt Samariterin, gibt aber alle ihre Ämter ab und freut sich, zusammen mit ihrem Mann auf die Pensionierung. *Text und Foto: Flavio Fuoli*

Berti Weber, 64-jährig, ist Samariterin durch und durch. «Einmal Samariter, immer Samariter», sagt sie einmal im Gespräch mit dem «Urdorf aktuell». Und sie war sich von Anfang an bewusst, dass sie bereit ist, Führungsverantwortung zu übernehmen. «Ich trat 1980 in meinem damaligen Wohnort in den Samariterverein Seedorf im Kanton Uri ein. Ich wusste damals sofort, an meinem ersten Samariterabend, dass das, was der Herr vor mir erzählt, ich auch erzählen kann.» Folgerichtig trat sie bereits 1982 die Ausbildung als Kursleiterin an. Als sie 1988 nach Urdorf kam, trat sie sogleich in den Urdorfer Samariterverein ein. «Mein Schwiegervater war damals Präsident und mein Mann Help-Leiter. Das war die Jugendgruppe des Vereins, die 25 Jahre lang Bestand hatte.»

VON ANFANG AN IM VORSTAND

Berti Weber, Mutter von zwei erwachsenen Kindern, war in Urdorf von Beginn an Ausbilderin und organisierte und leitete, zusammen mit den anderen Samariterlehrerinnen und -lehrern, jeden Monat die Vereinsübungen mit. Als Leiterin des technischen Kaders, das damals sieben bis acht Samariterlehrerinnen und -lehrer umfasste, war sie automatisch Vorstandsmitglied. Vor 16 Jahren trat sie das Amt der Präsidentin an. Ihre Vorgängerinnen waren Margrit Kunz und Eveline Schmid, die 16, respektive zwei Jahre dem Verein vorstanden. Nun, nach 16 Jahren, wurde Berti Weber an der Generalversammlung im Februar 2023 von Mirjam Cramer abgelöst.

SAMARITERIN JA, ABER OHNE AMT

Nun gibt sie sämtliche Ämter ab, das heisst, sie ist auch nicht mehr Kursleiterin. Was bleibt, ist die Tätigkeit als Samariterin. «Ich kann immer noch mein Wissen in den Verein einbringen», sagt sie und wird grundsätzlich: «Samariter ist man nicht nur im Verein, sondern man ist auch gut gegenüber den Mitmenschen und der Nachbarschaft. Das zeichnet einen guten Samariter aus.»

Hat sie etwas Wehmut? «Nein», antwortet sie kategorisch, «es war gut so, dass ich aufgehört habe. Ich bin jetzt noch am Aufräumen meines Pultes zuhause. Ich bereue nichts, das war für mich eine gute Entscheidung, auch, weil mein Mann pensioniert wird. Wir fahren wegen der verschiedenen Tätigkeiten im Verein nur in den Schulferien in die Ferien. Ich habe selten auf eine Vereinsübung verzichtet. Meine Familie gab mir die Gelegenheit, die Verantwortung gegenüber dem Verein auszuüben.»

Sie hat viel Dankbarkeit erlebt und man hat ihr versichert, dass sie den Verein gut geführt habe. Das Einzige, das sie nicht erreicht hat, ist, den Mitgliederschwund aufzuhalten. Früher zählten die Urdorfer Samariter viele Mitglieder, heute sind es noch 49. Trotzdem betrachtet Berti Weber dies als immer noch beachtliche Zahl. «Rund zwanzig leisten Sanitätsdienst, aber auch die älteren Samariter engagieren sich heute noch für unseren grossen Flohmarkt an der Chilbi, letztes Jahr waren es 320 Einsatzstunden. Als Samariter leisteten wir letztes Jahr 267 Stunden Sanitätsdienst, bei kleineren und grösseren Anlässen.» Das heisst, der Samariterverein leistete die Erstversorgung an diversen Sportanlässen wie solchen auf dem Eisfeld, etwa der Eisdisco, oder auch an der 1.-August-Feier. «Allerdings können wir Grossanlässe nicht mehr allein stemmen. Dafür müssen wir andere Vereine aus der Region beiziehen», erklärt die ehemalige Präsidentin.

«GUTE LEUTE IM VEREIN»

«Ich sehe den Samariterverein in guten Händen. Der Vorstand ist gut aufgestellt und führt die Arbeit in allen Belangen weiter», ist sich Berti Weber gewiss. Ein Lob hat sie auch für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Urdorf. «Wir belegen im Schulhaus Moosmatt gratis einen Raum für unser Samaritermagazin, einen weiteren Raum für die Flohmarkt-sachen und in der ehemaligen Zivilschutzanlage Weihermatt einen kleinen Raum für das Archiv», freut sie sich. Auch die Zusammenarbeit mit den Hauswarten in der Schule und mit



Nach 16 Jahren übergibt Berti Weber ihr Amt als Präsidentin in neue, gute Hände.

dem Personal des Gemeindehauses sei ausgezeichnet. Wie andere Vereine auch können die Samariter das Bachschulhaus für Sitzungen gratis benutzen. «Man kennt sich und spricht miteinander», sagt sie über die Beziehung zur Gemeinde. Dem Verein obliegt denn auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden in den Sportanlagen, dem Werkhof und dem Gemeindehaus in lebensrettenden Sofortmassnahmen.

Eine letzte Frage: Hatte sie in Urdorf als Samariterin ein bleibendes Erlebnis? Berti Weber: «Auf dem Muulaffemärt konnten wir zufällig anwesende Samariter einen Mann durch Herzmassage wiederbeleben. Es ist seither immer schön, ihn zu sehen. Und ein Anliegen habe ich noch: Defibrillatoren sollten in Urdorf in der Öffentlichkeit sichtbarer werden.»

STAFFEL-SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN IM RETTUNGS-SCHWIMMEN

Am Wochenende vom 9. und 10. September finden im Freibad Weihermatt die Staffel-Schweizermeisterschaften der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG statt. Für dieses sportliche Highlight werden 700 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz erwartet, die sich in verschiedenen Disziplinen des Rettungsschwimmens messen. *Text: Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG*

Die Staffel-Schweizermeisterschaften im Rettungsschwimmen kombinieren Sport und gesellschaftliches Miteinander. Im Rahmen eines Wettkampfes messen sich die Sektionen der SLRG aller Landesteile und pflegen den Kontakt untereinander. Dies ist für die erwarteten 700 Teilnehmenden nicht nur eine Motivation um fit zu bleiben, sondern auch ein perfekter Ansporn, die Techniken des Rettungsschwimmens stetig zu verbessern. Dieses perfektionierte Können hat nicht nur sportlichen Charakter, sondern kann im Notfall direkt eingesetzt werden, um Leben zu retten.

FREIWILLIGES ENGAGEMENT

Unser Organisationskomitee ist ein Ableger der SLRG-Sektion Hönegg. Schon seit vielen Jahren trainieren wir im Sommer jeweils mit der Sektion Altberg am Dienstagabend im Freibad Weihermatt für die Schweizermeisterschaften. Im Gegenzug unterstützen wir das Team des Freibads an Sonntagen mit Personal für die Badeaufsicht. Für die Organisation sind bereits unzählige freiwillige Arbeitsstunden geleistet worden und viele weitere sind noch nötig, um den Teilnehmenden möglichst gute Voraussetzungen für einen spannenden Wettkampf bieten zu können. All dies leisten die Mitglieder des OK nebst den privaten Verpflichtungen als Arbeitnehmende, Studierende, Eltern oder sogar alles in Kombination.

ANSPRUCHSVOLLER WETTKAMPF

Die Athleten übernachteten grösstenteils in eigenen Zelten auf einem Camping hinter dem Freibad. Manche Sektionen, vornehmlich aus dem Tessin und der Romandie, werden von diesem Angebot aufgrund des langen Anreiseweges schon von

Freitag auf Samstag Gebrauch machen. Nach dem Eintreffen der restlichen Sektionen am Samstagmorgen, der Registrierung und dem Aufbau des Mannschaftszeltes auf dem Rasen im Bad, geht es dann um 11.00 Uhr mit dem Wettkampf los. Dabei werden die Sektionen mit mehreren Mannschaften in unterschiedlichen Kategorien starten, von den Junioren über die Open bis hin zu den Masters. Eine Mannschaft besteht aus vier bis sechs Athleten, wobei eine Disziplin immer zu viert absolviert wird. Es ist das Ziel, in möglichst kurzer Zeit eine Strecke zu schwimmen, dabei Hindernisse zu untertauchen, eine Plastikpuppe rasch zu bergen oder den Rettungsball möglichst genau ins Ziel zu werfen. Doch auch das Gesellschaftliche soll an diesen Meisterschaften nicht zu kurz kommen. Am Samstagabend gibt es für die teilnehmenden Jugendlichen und Erwachsenen eine Abendunterhaltung mit Abendessen und anschliessender Party in der Zentrumschule Spitzacker. Lange feiern liegt aber nicht drin, da es am Sonntag mit den nächsten Disziplinen bereits um 8:00 Uhr wieder los geht. Die Wettkämpfe werden bis ungefähr 16:00 Uhr andauern. Im Anschluss findet die Rangverkündigung statt. Während die Teilnehmenden mit guten Erinnerungen an die Staffel-Schweizermeisterschaften in Urdorf wieder nach Hause fahren, heisst es für die Helfenden, nochmals ordentlich anpacken und aufräumen.

ZUSCHAUER SIND HERZLICH WILLKOMMEN

Der Badi-Kiosk bleibt über beide Tage geöffnet und Zuschauer sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. Sollte jemand Lust bekommen haben, im nächsten Jahr auch mitzuschwimmen, geben die SLRG-Sektionen in jeder Region gerne Auskunft über die Möglichkeiten und freuen sich über

neue Mitglieder. Jede und jeder kann Rettungsschwimmer werden, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Religionszugehörigkeit.

ANLASS MIT VERBINDENDEN CHARAKTER

Das Organisationskomitee ist darum bemüht, während dem ganzen Event für Ruhe und Sauberkeit zu sorgen und bittet um das nötige Verständnis der Anwohnenden. Einige Wochen vor dem Event erhalten die Direktbetroffenen rund um die Badi und die Zentrumschule Spitzacker einen Informationsflyer mit weiteren Informationen. Wir freuen uns, dass wir mit dem Urdorfer Stier als Rettungsschwimmer in unserem Logo die Gemeinde Urdorf und die SLRG vereinen dürfen. Dieses Wappen wird uns während dem ganzen Anlass begleiten und auch danach als Symbol für eine gute Zusammenarbeit stehen. Eine Zusammenarbeit, die vor allem auch in den weiteren Tätigkeiten der SLRG wichtig ist. Denn die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG hat eine zentrale Mission: Ertrinken verhindern. Als Mitgliedsorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes richtet sie ihr Handeln an den Rotkreuzgrundsätzen aus und als Mitglied der International Lifesaving Federation setzt sie sich über die Landesgrenzen hinweg für die Ertrinkungsprävention und die Förderung des Rettungsschwimmports ein.

Bei Fragen zum Anlass stehen wir Ihnen gerne per Mail unter info@slrg-sm2023.ch zur Verfügung. Die Planung findet in sehr engem Austausch mit der Gemeindeverwaltung Urdorf statt. Für die grosszügige Unterstützung der Urdorferinnen und Urdorfer bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich.

VITASWISS BEWEGT MENSCHEN, AUCH IN URDORF

vitaswiss als innovativer Breitensport- und Gesundheitsverband mit langer Tradition inspiriert und begleitet seine schweizweit über 7'000 Mitglieder in jeder Lebensphase bei der Förderung und dem Erhalt deren Gesundheit, Fitness und Lebensfreude. Auch in Urdorf ist die vitaswiss seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des aktiven Vereinslebens. *Text und Foto: Urs Luginbühl*

Der Landesverband vitaswiss wurde 1907, damals als «Volks-gesundheit Schweiz», gegründet. Sein Bestreben war und ist bis heute, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern und zu erhalten. In verschiedenen Sektionen, über die gesamte Schweiz verteilt, werden unterschiedliche Programme, Bewegung, Atemgymnastik, Ernährung und Entspannung angeboten.

VITASWISS BEWEGT URDORF

Seit 55 Jahren wird in unserer Sektion Urdorf-Birmensdorf Gymnastik und Gemeinschaft grossgeschrieben. Unsere Aktivmitglieder sind zu 90 Prozent weiblich und gehören zur Altersgruppe 60 plus. Es ist ein schönes Erlebnis, die entspannte Atmosphäre in den Kleingruppen zu spüren und sich nach seinen momentanen Möglichkeiten zu bewegen.

Unsere gut ausgebildeten und nach QualiCert bewerteten Gymnastikleiterinnen bieten unseren Aktiven sehr abwechslungsreiche Gymnastikstunden an und fordern diese auch mal zum Mitdenken auf. Sie sind gerne bereit auf spezielle Situationen einzugehen und nach Möglichkeit ihre Turnstun-

den anzupassen. Die gegenseitige Akzeptanz der Aktiven in den Gruppen und das Wohlfühlgefühl ist oft genauso wichtig wie die Rückmeldung der Muskulatur nach dem Turnen.

WIR SUCHEN SIE, MACHEN SIE MIT!

Der Sektion ist es ein grosses Anliegen, die Zusammengehörigkeit der Aktiven zu unterstützen. So werden kleine Wanderungen, gemeinschaftliche Essen oder gesellige Abschlüsse angeboten. Leider ergeht es unserer Sektion wie so vielen Vereinen in der heutigen Zeit. Es werden immer weniger Mitglieder und das Finden von Aktivmitarbeitenden wird zunehmend schwieriger. Demgegenüber steht unser Bestreben, allen, die Freude an der Bewegung haben, mit moderaten Beiträgen eine Möglichkeit zu geben, animiert in einer Gruppe zu turnen und sich so bei guter Gesundheit zu erhalten.

Möchten auch Sie aktiv etwas für Ihre Gesundheit tun und dabei noch Spass haben? Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme.



Corona-Gymnastik mit Band in Urdorf.

KONTAKT

vitaswiss-Sektion Urdorf-Birmensdorf
Präsidentin, Jeannette Luginbühl
Telefon: 079 512 14 18
E-Mail: vitaswiss.u-b@gmx.ch
www.vitaswiss.ch

IMPRESSIONEN VOM URDORFER FRÜHLING

Mit dem Frühlingserwachen kam auch wieder Leben ins Dorf. Wir haben für Sie einige Impressionen zusammengestellt.



«Summer Winds» hiess das erste Stück der Harmonie Urdorf am diesjährigen Muttertagskonzert. Foto: Christian Murer



Eröffnung Muulaffemärt: Auch «Blumen Röbi» hat einen Stand mit saisonalen Blumen. Foto: Christian Murer



Eislauf-Show «Romanza»: Grosses Finale mit allen Gruppen. Foto: Christian Murer

ENDLICH WIEDER ZU HAUSE: ZUM START INS JUBILÄUMSJAHR IST DER MUULAFFEMÄRT ZURÜCK AUF DEM GLEICHNAMIGEN PLATZ

Nach zwei Jahren im Exil fand der erste Markt des Jahres wieder auf dem neugestalteten Muulaffeplatz statt. Dieses Jahr wird der beliebte Urdorfer Markt 40 Jahre alt. *Text und Fotos: Christian Murer*

Bei wunderschön sonnigem Frühlingwetter deckten sich am ersten Markt viele Leute mit Backwaren, Blumen, Datteln, Fisch, Gemüse, Käse, Natura-Beef, Obst und allerlei mehr ein. Marktleiterin Regula Imhof verteilte bunte Primeli: «Das ist wie jedes Jahr ein Geschenk an die treuen Besucherinnen und Besucher zur Markteröffnung.» Zum ersten Mal nach vielen, vielen Jahren nicht mehr dabei ist der Stand «Gemüse vom Ankenhof» aus Oberengstringen. Doch mit einem grossen Sortiment aus zahlreichen Eigenproduktionen ist «Suters Hofmört» aus Aesch in die Bresche gesprungen. Und Ruedi Anliker war mit seinem neuen Verkäufer Philippe Blindenbacher am Käsestand «Gund+Gluschtig».

40-JAHR-JUBILÄUM IM HERBST

Und so freuen sich die verschiedenen Standbesitzer, dass der Muulaffemört nach zwei Jahren Gastrecht auf dem Mehrzweckplatz Zwischenbächen dieses Jahr wieder auf dem Muulaffeplatz durchgeführt werden kann. Laut der Urdorfer Chronik heisst der Platz Muulaffeplatz – deshalb der Name Muulaffemört. Marktleiterin Regula Imhof sagte nach Schluss des ersten Muulaffemörts: «Ich bin glücklich, dass wir wieder auf dem Muulaffeplatz sind und freue mich auf eine schöne Marktsaison.» Auch das Zusammen-sitzen und Plaudern in der Kafistube habe den Leuten gefallen. «Die bunten Primeli schätzen die Besucherinnen und Besucher ebenso sehr», so Imhof. Übrigens: Beim ersten Markttag am 1. September 1983 gab es einen Zeichnungswettbewerb und Luftballone. Franz Knupp spielte mit seinem Drehörgeli auf. Und selbst Petrus war dem ersten Urdorfer Muulaffemört überaus gnädig gesinnt. So wie beim diesjährigen Eröffnungsmarkt.

FESTER BESTANDTEIL DES URDRORFER DORFLEBENS

In der Kafistube sagte der mit Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner anwesende Gemeindevorstand Patrick Müller: «Der heutige, gut besuchte Saisonauftakt auf dem noch nicht ganz fertigen, neu gestalteten Muulaffeplatz zeigt es: Der Muulaffemört ist wieder am angestammten Märtplatz angekommen und bleibt damit ein fester Bestandteil des Urdorfer Dorflebens im historischen Dorfkern. Wir wünschen der Marktkommission ein erfolgreiches 40-Jahre-Jubiläum-Marktjahr und danken allen Beteiligten für ihr Engagement und das Verständnis während der Bauphase.» Zu den Gästen zählte auch Annamaria Zürcher: «Es war ein Frühlingstag, wie man es sich für den lange ersehnten Urdorfer Markt wünschen kann. Nun trafen sich die Besucherinnen und Besucher erneut auf dem neu gestalteten Muulaffeplatz und sie kamen in Scharen.» Die zahlreichen Stände seien gut besucht worden und beim Warten hätte man sich unterhalten und freuen können: endlich wieder der gewohnte Markt. «An den Kaffeetischen herrschte ein emsiges Treiben und es blieb kaum ein Platz leer», so die Urdorferin.

MARKTDATEN 2023

Die speziellen Marktdaten für das restliche Jahr sind die folgenden: Das Glücksrad dreht sich am 7. September. Am 26. Oktober ist Apfelmarkt und am 7. Dezember ist der Abschlussmarkt. Auch 2023 steht nun der beliebte Markt auf dem Muulaffeplatz jeden Donnerstag von 8 bis 11 Uhr auf dem Programm.



Blick auf den neu gestalteten Muulaffeplatz.



Marktleiterin Regula Imhof (links) verteilt bunte Primeli.

DER GEWERBEVEREIN URDRORF STELLT VOR: DIE NEUE STEINER AG KANALSERVICE

Zwei Jahre sind mittlerweile vergangen, seitdem die Gebr. Steiner AG Transporte, Mitglied des Gewerbevereins Urdorf, Teil der Marquis-Gruppe geworden ist. Das Unternehmen nimmt Sie mit auf eine Reise der letzten beiden Jahre und stellt Ihnen die wesentlichen Neuerungen vor. *Text und Fotos: Steiner AG Kanalservice*

Aus der Gebr. Steiner AG Transporte wurde die Steiner AG Kanalservice, kurze Zeit später trennten wir uns von der Kehr- und Transport-Sparte. Beides konnten wir an regionale Dienstleister weiterverkaufen. Mit der Namensänderung und dem Verkauf richteten wir den Fokus auf unser Kerngeschäft, die Kanalservice-Dienstleistungen (Ablaufentstufung, Kanalreinigung, Kanal-TV, Kanal-Sanierung).

In einem ersten Schritt erhielten alle bestehenden Fahrzeuge ein umfangreiches Upgrade. Neue Spülwerkzeuge, Arbeitsgeräte, Fräsmaschinen, Sauganhänger, umfangreiches Material wie Dichtungen und Ersatzmaterialien wurden in alle Fahrzeuge integriert. Aber auch ein Facelifting stand an, damit der Wandel auch nach aussen sichtbar wurde. Das Personal wurde gemäss dem neuen «Corporate Identity» einheitlich eingekleidet, das Büro umgebaut und der Werkhof zweckmässig und modern eingerichtet. Alles mit dem Ziel, bei Ihnen als Kunde eine professionelle, saubere, produktive und sichere Arbeit gewährleisten zu können.

Auch im Büro wurden einige Neuerungen umgesetzt. Ein hochleistungs-ERP-System ermöglicht den Zugang auf ein Datenerfassungssystem, welches uns erlaubt, Sie als Kunde optimal beraten und betreuen zu können. Die Teams erfassen die Rapporte online vor Ort auf einem unterstützenden

Tablet und übermitteln die Daten «just in time» zur weiteren Verarbeitung.

TEAMMITGLIEDER GESUCHT!

In einem weiteren Schritt erhielten die bestehenden Mitarbeitenden eine intensive, mehrtägige theoretische und praktische Schulung, so dass nun alle den Status des Berufsbildes «Entwässerungstechnologe» erreichten. Im Zuge all dieser Neuerungen suchen wir auch immer wieder



Der Hauptsitz der Steiner AG Kanalservice in Urdorf.

geeignete Mitarbeitende, die unser Team ergänzen. Aktuell eine/n LKW-Chauffeur/Chauffeuse Kat. C. per sofort oder nach Vereinbarung. Interessiert? Weitere Infos erhalten Sie auf www.steiner1.ch/jobs.

Der Geschäftsstellenleiter Heinz Sommer freut sich, zusammen mit ihrem hochmotivierten Team, Ihre Aufgabstellungen im Kanalservice-Bereich anzugehen. An dieser Stelle danken wir Ihnen für die weitere Kundentreue und das Vertrauen in die Steiner AG Kanalservice.



Eines der Kanalreinigungsfahrzeuge der Firma.

DORF-AGENDA

Vereine, Kirchen, Schule und Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights für die kommenden Wochen zusammengestellt.

JEDEN DIENSTAG, 17.00 UHR NORDIC WALKING

Treffpunkt: Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Jeden Dienstagnachmittag trainieren wir Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

JEDEN DONNERSTAG, 08.00 - 11.00 UHR MUULAFFEMÄRT - URDRORFER WOCHENMARKT

Muulaffeplatz

Urdorfer Wochenmarkt «Jede Dunschtig vo 8 bis 11». Die speziellen Daten finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Marktkommission Urdorf

JEDEN FREITAG, 14.00 - 17.00 UHR SENIORENKAFI

Gemeinschaftsraum Träffpunkt, UG Neue ref. Kirche

Kontaktpflege bei Kaffee und Kuchen, Jassen, Spielen usw.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

SA., 01.07.2023 - SA., 08.07.2023 WANDERFERIEN IN SCUOL

Gemäss Programm

Wanderwoche vom 1. bis 8. Juli 2023. Detaillierte Informationen folgen.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

SA., 01.07.2023 - SO., 02.07.2023 VATER-KIND-ANLASS - CAMPING- WEEKEND

Durchführungsort folgt

Es ist Vater-Kind-Zeit! Das Vater-Kind-Camping-Weekend bietet die Möglichkeit, in ein tolles Wildnisabenteuer einzutauchen. Draussen in der Natur warten viel Spass und Abenteuer auf euch!

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

SA., 01.07.2023, 12.00 - 18.30 UHR SUMMERFÄSCHT

Neue ref. Kirche

Familien- und Kinderprogramm: Karussell, Spiel- und Experimentierposten, Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen, Familiengottesdienst (17.00 Uhr).

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DI., 04.07.2023, 07.00 - 07.15 UHR MORGENANDACHT

Alte ref. Kirche

Eine Zeit der Stille. Ich lade dich ein, den Tag mit einer Zeit der Stille und Besinnung in der Alten reformierten Kirche Urdorf zu beginnen. Alle sind herzlich willkommen, wer ab und zu, regelmässig oder auch nur einmal teilnehmen möchte. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Ich will sitzen und schweigen und hören, was Gott in mir redet.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 06.07.2023, 10.00 UHR MÄRTCHILE

Alte ref. Kirche

Wir singen mit Gitarrenbegleitung im Chor der Alten Kirche und geniessen einen Moment der Ruhe, Besinnung, aber auch mit Knüpfen neuer Kontakte. Für wen: ALLE: Frauen, Männer, Alte, Junge, Kinder, Singfreudige und Zuhörer.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 06.07.2023, 15.30 - 17.00 UHR KRABELLTURNEN

Turnhalle Schulhaus Weihermatt

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen. Für alle Kinder bis Kindergartenalter in Begleitung eines Erwachsenen. Die Mithilfe beim Auf- und Abbau gehört für alle zum Programm. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, gerne darf man auch spontan vorbeikommen (bitte um Voranmeldung).

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

FR., 07.07.2023 AUSFLUG STANSERHORN

Gemäss Programm

Auch für Nichtwanderer geeignet. Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 14.07.2023).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

MI., 12.07.2023, 15.00 - 15.30 UHR BILDERBUCHGESCHICHTEN

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

SA., 15.07.2023, AB 08.00 UHR ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 26.07.2023, 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

DI., 01.08.2023, 17.00 UHR BUNDESFEIER: URDRORF FEIERT 1. AUGUST

Embriareal

Unter dem Patronat des KOVU laden Gemeinderat, Dorfvereine und Ortsparteien alle Urdorferinnen und Urdorfer ein, gemeinsam einen würdigen, volks- und dorfbezogenen 1. August zu feiern. Die Festansprache wird Priska Seiler Graf, Nationalrätin und Co-Präsidentin der SP des Kantons Zürich, halten. Das detaillierte Festprogramm wird Mitte Juli in alle Haushaltungen verschickt. Wir freuen uns auf Sie.

Veranstalter: KOVU und Gemeinde Urdorf

DI., 08.08.2023, 18.00 - 19.30 UHR OBLIGATORISCHES PROGRAMM 50M

Schiessanlage Bergermoos

Armeeangehörige, welche 2023 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig. Detaillierte Informationen finden Sie auf www.fsvb.ch.

Veranstalter: Feldschützenverein Birmensdorf

FR., 11.08.2023 WANDERUNG FÜRENALP

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 18.08.2023).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

FR., 11.08.2023, 18.00 - 19.30 UHR OBLIGATORISCHES PROGRAMM 300M

Schiessanlage Bergermoos

Armeeangehörige, welche 2023 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig. Detaillierte Informationen finden Sie auf www.fsvb.ch.

Veranstalter: Feldschützenverein Birmensdorf

FR., 11.08.2023 UND 18.08.2023, 18.00 UHR SOMMERBAR

Neue ref. Kirche im "Träffpunkt"

Barbetrieb mit Musik und anderen Attraktionen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 16.08.2023, 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

DO., 17.08.2023, 08.00 - 11.30 UHR DAS SONDERABFALLMOBIL KOMMT. KOMMEN SIE AUCH

Parkplatz Schulhaus Embri

Detaillierte Informationen finden Sie im Flyer auf www.urdorf.ch (Veranstaltungskalender).

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 19.08.2023, AB 08.00 UHR ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

FR., 25.08.2023, 18.00 - 19.30 UHR OBLIGATORISCHES PROGRAMM 300M

Schiessanlage Bergermoos

Armeeangehörige, welche 2023 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig. Detaillierte Informationen finden Sie auf www.fsvb.ch.

Veranstalter: Feldschützenverein Birmensdorf

SO., 27.08.2023, 09.45 UHR ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

Mit Pfr. Ivan Walther und Pfr.-Adm. Joseph Naduvilaparambil. Orgel: Andrzej Turek, anschliessend Apéro und grillieren.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 30.08.2023, AB 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 02.09.2023 SCHLAGER NACHT URDRORF

Mehrzweckhalle Zentrum

Detaillierte Informationen folgen auf www.schlagernacht-urdorf.ch.

Veranstalter: Verein Schlager Nacht Urdorf

SO., 03.09.2023 KANTONALE ABSTIMMUNG (PROVISORISCH)

«Wer stimmt, bestimmt!» Detaillierte Informationen sowie die Vorlagen zum Abstimmungssonntag finden Sie auf www.urdorf.ch, unter der Rubrik «Behörden/Abstimmungen und Wahlen».

Veranstalter: Gemeinde Urdorf

FR., 08.09.2023 WANDERUNG RITOMSEE

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 15.09.2023).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

SO., 10.09.2023, 17.00 UHR
CROSSOVER-GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

Gottesdienst mit moderner Musik und kurzen Inputs. Mit Matthias Wolf, Ivan Walther und Team. Anschliessend Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 13.09.2023, 15.00 UHR
BILDERBUCHGESCHICHTEN

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

SA., 16.09.2023, AB 08.00 UHR
ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON
Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SO., 17.09.2023
VATER-KIND-ANLASS

Durchführungsort folgt

Dich als Vater einmal mit anderen Vätern austauschen? Deiner Partnerin einen ruhigen Sonntag schenken? Die Väter von Urdorf und Umgebung treffen sich gemeinsam mit Ihren Kindern jeweils an ein paar Sonntagen im Jahr.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

DI., 19.09.2023 - DO., 21.09.2023
BABY- UND KINDERKLEIDERBÖRSE

Neue ref. Kirche

Die Herbstbörse findet vom 19. - 21. September 2023 in der Neuen reformierten Kirche, Weihermattstrasse 40, 8902 Urdorf, statt.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

MI., 20.09.2023, 09.30 - 10.15 UHR
GESCHICHTEN FÜR DIE KLEINSTEN

Gemeindebibliothek

Wer mit Büchern aufwächst, profitiert fürs Leben. Darum laden wir alle Kinder von ca. ein bis vier Jahren mit Betreuungsperson in die Gemeindebibliothek ein. Gemeinsam entdecken sie, wie viel Spass in Bildern und Geschichten steckt. Lernen Sie mit Ihrem Kind zusammen Reime, Verse und erste Bilderbücher kennen, denn sie sind das Tor zur Sprache.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

FR., 22.09.2023 - FR., 29.09.2023
FERIEN FÜR SENIOR/INNEN IN SCUOL

Gemäss Programm

Seniorenferien vom 22. bis 29. September 2023 in Scuol. Detaillierte Informationen folgen. Auskunft: Rosmarie und Toni Blaser, Tel. 079 718 43 08.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

MI., 27.09.2023, AB 07.00 UHR
ABFUHR: ALTMETALL
Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 27.09.2023, 07.00 UHR
ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG
Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

FR., 29.09.2023 - SO., 01.10.2023
URDORFER CHILBI

Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Detaillierte Informationen zur Urdorfer Chilbi 2023 finden Sie zu gegebener Zeit auf www.chilbiurdorf.ch.

Veranstalter: KOVU & Chilbi-OK

WICHTIGE ADRESSEN
Alterszentrum Weihermatt
 Weihermattstr. 44, 8902 Urdorf
 Tel. 044 735 56 56
info@az-weihermatt.ch
www.az-weihermatt.ch
Betreibungs- und Stadtammannamt Schlieren/Urdorf
 Brunngasse 5, 8952 Schlieren
 Tel. 044 738 14 50
betreibungsamt@schlieren.ch
www.schlieren.ch
Gemeindebibliothek
Bachschulhaus
 Friedhofstr. 4, 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 22 53
bibliothek@urdorf.ch
Gemeindeverwaltung
 Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf
 Tel. 044 736 51 11
gemeinde@urdorf.ch
www.urdorf.ch
RegioSpitex Limmattal
 Zürcherstr. 48, 8953 Dietikon
 Tel. 043 322 30 30
info@regiospitex.ch
www.regiospitex.ch
Schulverwaltung
 Im Embri 49, 8902 Urdorf
 Tel. 044 736 15 15
schulverwaltung@urdorf.ch
www.schuleurdorf.ch
Werkhof Tyslimatt
 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 58 64
werkhof@urdorf.ch
Sportanlage Weihermatt
 Weihermattstr. 60, 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 18 68 (Kasse)

Sportanlage Zentrum
 Birmensdorferstr. 77, 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 30 89 (Kasse)

Gemeindepolizei Urdorf
 Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf
 Tel. 044 736 51 40
polizei@urdorf.ch
www.urdorf.ch
Spital Limmattal
 Urdorferstr. 100,
 8952 Schlieren
 Tel. 044 733 11 11
info@spital-limmattal.ch
www.spital-limmattal.ch
etcetera
 Soziale Auftragsvermittlung

ERLEICHTERT DEN ALLTAG

Die soziale Auftragsvermittlung des SAH Zürich organisiert im Auftrag der Gemeinde Urdorf bezahlte Arbeitseinsätze für Personen, die vorübergehend erwerbslos oder auf Einkommensergänzung angewiesen sind.

Rufen Sie uns an.
Wir geben gerne Auskunft.
**HABEN SIE AUFTRÄGE
ZU VERGEBEN?**
SUCHEN SIE ARBEIT?
**WOLLEN SIE DAS ANGEBOT
FINANZIELL UNTERSTÜTZEN?**

Etcetera Dietikon
 Löwenstrasse 17
 8953 Dietikon
 044 774 54 86
etcetera@sah-zh.ch
WEITERE FILIALEN

Ein Angebot des SAH ZÜRICH

RÄTSEL- WETTBEWERB


WO IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

MITTWOCH, 5. JULI 2023,
per E-Mail an infostelle@urdorf.ch. Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

**LÖSUNG AUSGABE 135:
ALTE PENDEL-WANDUHR
IM ORTSMUSEUM**

Notfalltreffpunkt
 Mehrzweckhalle Zentrum
 Birmensdorferstrasse 77
 8902 Urdorf

IMPRESSUM
Herausgeberin: Gemeinde Urdorf
Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch;
Bilder: Flavio Fuoli, René Boegli, Jules Vogt (ETH Archiv), Gemeindebibliothek, Familien-Verein, Claudia Rüttschi, Urs Luginbühl, Christian Murer, Steiner AG Kanalservice, speak-ture GmbH, Alessandra Boegli, Gemeindeverwaltung, zvg;
Lektorat: Flavio Fuoli; **Auflage:** 5'560 Exemplare;
Nächste Ausgabe: September 2023

ZUFRIEDENHEITSBEFragung

Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Wie zufrieden sind Sie in Urdorf? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.


Urdorf.
Teil der Limmattstadt.
Raum für mehr.
Klimaneutral
 Druckprodukt
 ClimatePartner.com/53164-2010-1004
